

Shalter Salle geoffnet non 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abenba. Polischedfonte: Franffurt a. Mr. Rr. 7405. Bezags-Peels für belde Ausgaden: Mf. 1.40 monatlich. Wif. 4.20 mertelichrlich durch den Berlag Langgalie II. obne Bringerlohn, Mf. 3.20 vierteijährlich durch alle deurichen Bostanitalien, aus-ichliehlich Gestellgeld. — Bezags-Bestellungen nehmen außerdem entgegen: in Wiesdaden die Zweigisells Bimmarkring 19, jowie die Ausgadestellen in allen Tellen der Stadt; in Wiedrich: die dortigen Ausgadestellen und in en benachderten Landorten und in Moeingau die betreffenden Tagblait-Tediger.

Wöchentlich o

12 Ausgaben.

"Xegblatihans" Mr. 6838-50. Ibr morgens 560 7 Mhr abende, sucher Commaga Bolficecliente: Jeanfurt c. M. Nr. 7865.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 57. An der Apostellirche 7, 1. Fernipreder: Umt Butow 6202 und 6203.

Donnerstag, 7. November 1918.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 521. . 66. Jahrgang.

Die neue Wilson-Note.

Berweisung an Marschall Foch.

W. T.-B. Berlin, 6. Rob. (Amtlich Draftbericht.) Die burch Bunffpruch fier eingetroffene Rote ber Bereinigten Staaten vom 5. Robember 1918 lautet in ber Aberfenung:

In meiner Rote vom 23. Oftober 1918 habe ich Schnen mitgeteilt, daß der Bräfident seinen Agtenwechsel den mit den Bereinigten Stadten verbundenen Rezierungen übermittelt dabe, mit dem Anheimstellen, falls diese Regierungen geneigt sind, den Frieden zu den ausgegebenen Bedingungen und Grundsähen berbeizussihren, ihre militurischen Aatgeber und die der Aatgeber Bedingungen und Grundsähen berbeizussihren, ihre militurischen Kate, den geber und die der Bereinigten Staaten zu ersuchen, den gegen Deutschland verbunbenen Regierungen bie notigen Bebingungen eines Waffenftillftanbes gu unterbreiten, ber bie Intereffen ber beteiligten BMfer in vollem Dage mabrt unb ben berbunberen Regierungen die unbefdrantte Macht fichert, bie Gingelheiten bes von ber bentichen Regierung ange-nommenen Friebens gu gewährleiften und gu erzwingen, fofeen fie einen Baffenftillftanb vom militärifden Stanbpantt für möglich halten.

Der Brafibent bat jest ein Diemoranbum ber alliterten Regierungen mit Bemerfungen über biefen Rotenwechfel erhalten, bas folgenbermaßen lautet: Die alliierten Regierungen haben ben Notenwechfel swifden bem Brafibenten ber Bereinigten Stanten und ber beutiden Degierung forgfältig in Erwägung gezogen. Mit ben folgen-ben Einsche Truegen erklären fie ihre Bereit-schaft zum Friedensledingungen, die in ber An-fprache bed Präsidenten an ben Kungest vom 8. Januar 1918 sowie der Grundfähe, die in feinen späteren Ansprachen niebergefegt finb. Gie muffen jeboch barauf hinmeifen, bag ber gewöhnliche fogenannte Begriff ber Freibeit ber Meere verfchiebene Anslegungen (Bedingungen ?) einichlieft, bon benen fie einige nicht annehmen fonnen. Gie muffen fich beshalb über biefen Genenftanb bei bem Gintritt in big Friebenstonfereng volle Freiheit vorbehalten.

Berner hat ber Brufibent in ben in feiner Anfbrache an ben Rongrest vom 8. Januar 1918 niebergelegten Friebens's bebingungen erffart, bag bie befehten Gebiete nicht uur geräumt und befreit, fonbern auch wieberhergeftellt werben muffen. Die affierten Regierungen find ber Anficht, bag fiber ben Gian biefer Bebingung fein Zweifel bestehen barf. Gie verfteben barnnter, bag Deutschland für

allen burch feine Ungriffe gu Lande, zu Baffer und in ber Luft ber Zipilbevölkerung der Allüerten und ihrem Eigentum gugefügten Schaben Erfat leiften foll. Der Prafibent hat mid mit ber Mitteilung beauf-tragt, baft er mit der im leiten Teile bes angeführten Memoranbums enthaltenen Muslegung einverftanben ift. Der Brafibent bat mich ferner beauftragt, Gie gu erfuchen, ber beutiden Regierung mitguteilen, baft Marfchall Foch von ber Regierung ber Bereinigten Staaten und ben alliterten Regierungen ermadtigt ift, gehöria beglaubigte Bertreter ber beutiden Regierung zu empfangen und fie bon ben 20 affen feillftanbebebingungen in Renntnis

(Bemertung: Amtlid) ift bie Rote nicht eingegangen.)

Rur nicht den Ropf verlieren.

Der Krieg fteht bicht bor feinem Abichlug. Die deutsche Regierung wird die Baffenstillstandsbedingungen priifen und wird fie, fofern fie nicht geradezu Deutschland das Leben abschneiden sollten, annehmen. Die Stunde ift also nicht fern, wo das deutsche Bolf wieder daran denken kann, die Arbeit der bürgerlichen Berufe aufzunehmen und die Wunden zu heilen, die diefer Rrieg geschlagen hat. Wie töricht ift es unter folden Umständen, das Friedenswerf noch in letter Biertelftunde gefährden gu wollen. Golde Befährdung aber muß mit Rotwendigfeit eintreten, wenn die Seuche torichter Erregung das Land durchfrist. Wir baben niemals Rube für die erfte Bürgerpflicht gehalten und am allerwenigsten die Rube des Kirchbofs. In diesen Tagen aber ist die Rube der vernfinftigen Aberlegung allerdings bas Wichtigfte, was wir brauchen, um die letten Schritte jum Abichluß des Briegs bornehmen zu können. Bieles ift unferen Feinden gelungen. Wir wissen, daß der Krieg nicht mehr gewonnen werden tann. Aber wir würden ibn in eine Stataftrophe des deutiden Bolfs hineintreben loffen, wollten wir unferen Geinden den letten großen Triumph gonnen, wollten wir Teutichland im bergebrenden Jeuer der inneren Revolution untergeben laffen. Darum beigt es jest, bie Sabne guammenbeigen und noch ein wenig auszuharren. Un Die Leiden des Ariege feit Jahren gewöhnt, werben wir nod Geduld baben fonnen, bis die Bolfsregierung, bon der wir auf das beste wiffen, daß fie fo ichne !! wie irgend möglich den Trieg beenden will, diefes Ende tatföchlich berbeiführt. Wir brauchen nicht zu fürchten, baft die Bolferegierung auch nur eine Gefunde gogert, wir brauchen nicht durch laute Temonstrationen ihr den Eriebenswillen zu ftärken. Demonstrationen konnen

jest nur Schaden anrichten, und fie können vor allem das Friedenswert ftoren. Wenn die Entente merft, daß Teutichland dabei ift, in den Abgrund der Revolution an fallen, wird sie soms gewit togern, den Frieden zu geben. Wer also durch Revolten, durch Straßendeum-strationen durch Streifs und dergleichen glaubt, den Arieg abfürzen zu können, ichneidet sich in des einene Pleisch: er verlängert den Krieg. Die Bolks-tegferung muß vom deutschen Bolke das Bertrauen erwarten, daß alles geschiebt, was den Frieden, wenn möglich schor morgen, herbeissibrt. Aber sie kann solch Bertrauen aur erfüllen, wenn fie andererseits mit der ruhigen Geichloitenheit des deutschen Bolks zu rechnen vermag. Das Schickfal der Türkei und Osierreich-Ungarns ist nicht verführerisch. Auch unser Schidfal wird nicht leicht fein, aber es mußte verhangnisvoll werden, wollte noch in der letten Biertelstunde

dos deutiche Bolf die Nerben verlieren.

Anocrericits milfen wir allerdings mit Zuverficht darauf rechnen können, daß auch die deutsche Regierung feinen Augenblick ihre Rervenfroft einbultt. Sie wird das Erforderliche tum müffen, auch wenn es noch fo fdmerghaft ift. Die Ebre des deutschen Bolks ift durch die vier Kriegsjahre wohrlich gesichert worden. Bie der Frieden auch immer ausfallen man, diese Ehre kann nicht mehr befleckt werden. Wolfl aber müßte jeder Tag überflüffig gewordenen Kriegs - und durch den Berr'a t Offerreich-Ungarns ift afferdings vieles überflüffig geworden, mas vordem noch denkbar gemeien ift Zukunft des deutschen Bolks auf das ichwerfte gefährden. Die deutsche Regierung wird uns vor folder Gefahr zu bewohren wissen. Sie wird ihre Bflicht tun, auch ohne daß auf Markt und Gaffen geschnien wird. Aber fie kann dieje Pflicht eben mur dann fun, wenn das deutsche Bolf seiner Regierung Bertrauen entgegenbringt. Niemand darf seht den Kopf verlieren.

Die Entfernung des Botichafters Joffe.

Berlin, 6. Nov. Serr Joffe, der ruffifche Bobichafter in Berlin, deffen Stellung und althar geworden ift, dürfte be-reits gestern abend mit dem gesamten Versanal der Bosichaft Berlin verlassen baben, um nach Moston gurückuntebren. Geitern mittag weilte er zu längerer Unterredung im Kus-wärrigen Amt. Die Berliner Stelle der ruffischen Telegrawartigen Amt. Die Berliner Stelle der riffischen Telegra-phen-Agentur ift gestern nochmittag aufgehoben worden.

phen-Agentur ist geliern nachmittag auf gehoben worden.

Br. Berlin, 6. Nob. (Eig. Drahibericht, 3d.) Ju den in leitzer Zeit hier verkreiteten bolfchewistischen und anderen Mugichristen meldet das "B. T.", daß seitzestellt sei, daß der reits vor ihrer Berbreitung im Judand eine solche öffentlich in Stockbolm getrieben wurde. Der Druck dieser Schriften schriften im Ausland erfolgt zu sein. Der Jweck sei, die Stimmung im deutschen Bolk zu zermürben und zu zers sehen. Die Berbreitung erfolgte in der Weise, daß die Druckschriften wahllos an die beiden Sidde verschieft wurden.

Bewegung unter den Samburger Werftarbeitern.

Br. Damburg, 6, Nob. (Gig Prahtbericht. 3b.) Die Rieler Greignisse Geinen auf die Samburger Arbeiterschaft ber Werften nicht gang abne Ginfluft geblieben zu sein. Seute morgen war auf ben Werften befonbere unter ben jungen Arbeitern eine Bewegung gu bemeeten, die fich für einen Sombathieftreit erffarten. Die befonneren Glemente behielten aber die Oberhand und es erfolgte baber auf famtlichen Berften feine Arbeitoniederlegung, Jeboch wurde bon den Arbeitern eine Komission gewählt, die den Arbeitgebern verichiedene Buniche unterbreiten foll. Geftern abend hielten die organifierte Leitung und die Bertrauens-fente der Berffarbeiter eine Sibung al., in der über die migenblidliche Lage beraten wurde.

Die Lage in Wien.

W. T.B. Wien, 6. Nov. Das Wiener Korrespondenzbureau meidet: Auch gestern berrichte in Wien und Umgedung Arthe und Ordnung. Der Leiter der Fosigeibirestion übernahm die Oberseitung über sämtliche Schubmagnahmen mit dem bazugehörigen militärischen und zivilen Bersonal, so daß die Bahrung der Ordnung immer mehr gewährleistet erscheint. Dies gelt auch bereits von den Bahnhösen, vor denen ein großer Andrang herricht, du die aurücklebrenden Goldaten in die deinat zu besördern sind. Der Zieisberkehr ist eingestellt bezw. eingeschränkt. Zu exuften Störungen der Ordnung kand es gestern nicht. Die Bersorge des Staatsrats gegen Ardeitslofigseit bietet Gewähr für eine normale Enthvidlung ber Dinge. Abgesehen von gablreichen Arbeitögelegen beiten, die bisber herangezogenen Militararbeiter ober Ariegogefangenen in Wegfall fom-men, bietet auch ber Dienit bei ben verschiedenen in den letten Togen organifierten Schubwebren Unterfunft und Ber-Auch aus ben Landesbauptftabten Deutid - Ofterreich & find geftern feine Melbungen über ernste Inischenfälle eingetroffen. Aus Auffig wird gemel-bet, daß die Ruse seit Sountag in feiner Beise gestört wurde Die Amfarmmlungen ver der Kastounier Juderkabrik wurden nach wei Stunden gerstreut, ohne daß Ausschreitungen vorge-kommen sind. Die Rachricht von dem Grand der Kastoniser Buderfabrit ift bollig erfunden

Befegung von Wien und Budapeft durch die Entente?

Br. Bubapek, 6. Nov. (Gig. Drobibericht, 36.) Rach Bit-teilungen militärischer Kreife haben die Ententetrappen bereits die im Waffenfrillstandsvertrag fesigelegte Demarkations-Ame Werichritten, um durch Schaffung eines Rordons das Zuruckfürten der öfterreichisch-ungurischen Truppen zu berhudern. Man recinet damit, daß die Erstentetruppen Budapeit und Wien als wichtige Eisenbahnknotenpunkte beseihen werden.

Der Musban der Berfaffung Deutich-Ofterreichs.

W.T.-B. Wien, 5. Rov. Die nachfte Sigung ber probi Rationalberfammlung für Deutich-Osterreich findet am Dienstag, den 12. Pobember, und grat mit seigender Tegesordnung statt: 1. Berichte von Landesund feigender Agesordnung statt: 1. Berichte von Landes-und Kreistagen. 2. Das Erundgesei über das Staatsgediet. 8. Das Grundgeset über die Staatsbürgerschaft. 4. Das Grundgesek über die bewaffnete Macht, das Gesek, dereffend Kommandogewalt. das Grundgesek über die Rechte und Bflichten des Soldaten. 5. Das Grundgesek über die richter-liche Gewalt. 6. Das Grundgesek über die Ainisterderant-nortlichteit. 7. Das Grundgesek über die Einrichtung der Landesregierungen. 8. Bericht über die militärische und politische Lage. 9. Bahl des Reformausschunges und 10. Die Griedwordsen im Stoatspart. Erfahmablen im Staatsrat.

Der bentiche Botichafter bei Staatsiefretar Abler.

W. T.-B. Wen, 6. Nev. (Draftbericht.) Das Braffding bes Stantsnats beröffentlicht folgende Mitteilung: Der deutsche Botichafter Graf Webel fruttete dem Staatssefrein-für Anheres Adler einen Besuch ab und teilte ihm mit. daß die deutsche Regierung die Konstituierung der deutschöferreichischen Regierung jur Remmis genommen habe Staatofefreifer Abler erflärte, die dentschofterreichische Regierung werde sich mit allen the zue Verfügung siehenden Mitteln ber in Deutsch-Ofterreich weilenben Deutschen annehmen.

Die Ginntofetretare Deutschi-Oftereeiche.

Die Einstefereiter Beitige. Dierreiche.

W. T.-B. Wien, 6. Nov. Der Staatstot erwannte zu Staatsfelvetären im Staatsamt für Aufgeres den Staatsot Wader sowie den Generalfonful Kfluegl, ferner zu Interstaatsfelretären im Staatsamt für Jinangen den Gestionschef Bed und v. Kamagerta. Der neue Staatsfelretär für Hinangen Dr. Et ein von der übernahm die Leitung des deurschöfterreichsschen Staatsamts für Jinangen. Deim gestrigen Empfang der Beamteuf das fi bersicherte der Staatsfelretär, das der Etaat die von den Beamten erworkenen Nochte in Leiner Weite verriechschiert merke Aufgeber benen Rachte in feiner Weise vernachlässigen werde. Aufgabe der Finangoerwaltung werde gunäckt fein, das Gertrauen gum neuen Stoar im Bolf zu kärken und in ihm der allem das Ge-fühl der Geruhigung binfläcklich feiner Him gustehenden Forderingen bem Giant gegemüber zu erhöben.

Aramarcs wieder in Brag.

W. T.-B. Bien, 6. Rob. (Draftbericht.) Die Reue Freie Breffe" melbet aus Brag: Rramares ift geftern obend mit ben übrigen tidedifden Delegierten aus abend mit den übrigen ischeichen Delegierten aus der Schweiz dier eingetrossen. In den Strazen der Stadt wurde er von einer riesigen Menschemmenze stücmisch, degrüht. Bondem Balson des Balundossedändes hielt Kramarcz eine Ansprache, in der er sagte, daß seine Nacht der Welt mehr imstande sei, dem lichechischen Bolse das aus der Hand im dem Kuf aus nehmen, was as besitzt. Die Rede stang in dem Kuf aus "Es sehe die ischen seschaftliche Republik!" Rach einer Fahrt durch die sessitätet auf dem Wenzelplat neuerliche Ansprachen Endt abendaden Größendes derrichtern sie über die Groedusse der Schweizer Spät abends berichteten fie über die Ergebniffe der Schweizer Reife.

Bilbung eines febenburgifden und rumanifden Rationalrats.

W. T.-B. Wies, C. Non (Drobtbericht.) Die "Reus Freie Preffe" melbet aus Endapoli- Am Sonning bilbete fich in Klaufenburg ein fiebenoliegischer und rumanischer Ratio nalrat. Die fiebenburgifden Rumanen follen eigene Truppen unter Juhrung rumanischer Offigiere mit rumanischer Flagge und Kommendosprache bilben. Diefe Solbaten werben nur bem rumfteifchen Golbatenrat ben

Aber 100 000 öfterreichifch-ungarifche Berfprengte

W.T.B. **Mokar**, 5 Rob. Meldung des tichech-flowerliften Brefibereaus: Zwischen Mafter und Wontenegro find über 160 000 ofterreichtschungarische Soldaten veriptengt, die auf den Mitransport in Die Beimat morten.

Gin Militargug berungludt.

W. T.-B. Wien, O. Nov. (Draftbericht.) Die Matter uselben aus Budapeft: Ihn 10 Uhr abende ging vom Steinbrich ein Berfonengug mit Golbaien in die Beimat ab. Die Wagen twaren überfüllt. Die Soldnien saßen auf den Treppen. Däckern und Buffern. Bor Ralos entlinnd ein Achsenbruch twodurch der Jug in der Witte engweigeriffen wurde. Die porderen 6 Wagen fubren in rafender Geichmindigkeit vor Drei dovon enigleiften und gurgen in Trimmer. Die nadrollenden Wagen flürzten ineinander. Aus Budapeft frai alsbald die Retungsmannschaft und die Polizei ein. Bis der wurden 60 Tote und 150 Schwerberlette geborgen. Sehr viele Echaten berungfüften burch einen Sprung aus bem

Militärifche Chugmagnahmen in Oberfchlefien.

Br. Kattowin, 8. Nov. (Fig. Draftbericht. 3b.) Aus Oberschlesten wird gemelbet: Längs ber Grenze ift sowohf od Ofterreich als auch nach Voien für militärischen Gren zich und gesorgt worden, der sich im oberichlesischen Industried-bezirf auch auf die Bewachung von Banken reiteret. Der Berfonemberfebr über Oberberg ift aufrecht erhalten ge-Rur bie burchgebenben Buge find forigefallen. gegen ift ber Gutemerfebr vollig eingeftellt. felbft mar am Donnerstig in ben Banten bes tichechtichen und ist seit Freitag in den Sänden des polnischen Rationalrats. Die preußischen Boll-, Bahn- und sonstigen Behörden versehen in Oderberg nach wie ver ihren

Bur utrainischen Bitte an Wilson für Berbleiben ber beutichen Truppen.

W.T.-B. Kiew, 6. Nov. (Drahtbericht.) Die Kiewer Breise erstärt ihre vollste Zustimmung aum Scheitt der ufmunischen Regierung, das weitere Verbleiben der deutschen Aruppen in der Ufranne zu sichern. Die "Rowa Raba" fchreibt, bag die deutschen Teuppen auf Anforderung der ufrainischen Regierung nach der Ufraine gekommen find, um daselbst so lange zu bleiben, als es die Regierung wünscht und das niemand in der Ufraine den Wursch nach Apperufung beat.

Bolfchewiftifder Abergriff gegenüber einem ufrainifden Dampfer.

W. T.-B. Kiene, 6. Rov. (Drahtbericht.) Auf bem Dnjepe murbe ber Rudwanbererbampfer "Gubba" auf ber Höhe von Bischtichina burch bolichemistische Ganben gum Salten gebracht unter bem Bormand der Revolution. Der Dampfer murbe regelrecht geplfinbert, indem den Reifenben ein großer Zeil ihres Gelbes, Bertiachen fowie fonftiges Gigentum geraubt murbe.

Deutsches Reich.

Biebervereinigung ber Sozialbemotraten?

Br. Berlin, 6. Not. (Gig. Drahfbericht.) 36.) Wie mitgeteilt wird, werden jeht innerhalb der fogialdemofratischen Kreise ern fich afte Bersuch er gemacht, die beiden seinklichen Klügel wieder zu vereinigen. Es ist zu diesem Averschen Verständigungskommission in Aussicht genommen, in die von beiden Seiten, von der Scheidemanngruppe und von der Haafegruppe. Vertreter entfandt werden sollen.

Lieblnecht wieder Reichdagsfandibat. Br. Werlin, 6. Rob. (Gig. Drobtbericht. 3b.) Wie das "B. T." meldet, follen angeblich Berhandlungen mit dem unabhängigen Bertreter des Wahlfreises Teltow-Beedstow-Charlottenhung 3 u b e i l jdroeden, der, toie es heißt, geneigt wäre, sein Mandat nieder-gusegen, um Liedine dit ernem die Wege in den Reichstag

Balfder Bliegeralarm in Münden. W. T.-B. Munchen, 6. Rov. Sieben dierreichische Alieger, die sich verflogen natten find in der Rühe Wännerens natgelandet. Da infolge bei dunstigen Wetters die Sobeitsabzeichen nicht einward-frei fesgestellt werden konnten und eigene Flieger auf diesem Plugweg nicht gemelbet waren, mußte alarmiert werben. Barlementarifterung auch in Olbenburg. W. T.-B. Olben-

pariementarificering auch in Oldenburg. W.T.B. Oldenburg. & Rob. Der Landtag wurde gestern im großberzoglichen Schloß vom Eroßberzog persönlich eröffnet. In der Ibronrede, die der Großberzog vorslas, fündigte er solgende Parlamentarisierung an: Es soll ein ständiger Landtagsausschutzung an: Es soll ein ständiger Landtagsausschutzung die einheitliche Behörde mit der Regierung zusammen über alle wichtigen Staatsangelegenbeiten Beschünftaffen.

Beer und Flotie.

Deer und Flotte.

Das Militärlablnett. Das "Armeeverordnungsblatt" enthält den vom 28. Sextember datierten Erlaß des Katiers, durch den das Militärlablnett dem Kriegdministerium unterfellt wird.

Wilitär - Jerfonalien. Befördert wurden: De vier (Biesdaden), Bizefeldio, gum Lent. der Landvo.Inf. 1. Musged., Den fell (Biesdaden), Bizewadding., sum Kent. der Ref. der Lacin-Albt. 11, "Dr. Offerm ann. Alfred (Biesdaden), Unterrarzt bei der Arcin-Arf.-Abt. 6. zum Affift-Arzt der Landwo. 2. Kusged., "Störring, Lent. der Ref. des Inf.-Regts. 173 (Biesdaden, früher Holle a. S.), zum Sverleut. "Dr. Blaß. Affift.-Arzt der Ref. Barms), als Affift-Arzt wir einem Batent dom 25. Arrif 1917 denm Fäß-Regt. 80 im affiben Sau.-Korps unter Belasiung in seiner Kriegsstelle angesiellt. "Badt, Friedrich (Biesdaden), nichtapprobierter Unterarzt (Feldunkerarzt), sür die Dauer seiner Bervendung im Kriegssjamiärsdienst zum Feldbiissarzt ernannt. "Der mann, dauptm. im Inf.-Regt. I. sonde. zum Bell.-Amnte des 18. Armeeforps, als Ringlied zu diesem Best.-Amnt derseit.

(27. Fortfehung.) Rachbrud verboten. Donata Ohlenhusen.

Bon Lutte Ofterwalb.

Run begann eine fcone Bett für Donata. Roch eingenog fie mit verftandnievollen Begleitern bie Bunder der ewigen Stadt, und mandmal gelang es ibr, Geerdt mitzubringen. Satte fie ihn einmal im Batikan, dann wurde der Tag boppelt icon, denn Geerdt drang in eines Kunftwerfe Seele, mis faum ein gweiter. "Es ift, als bebe er die letten Schlefer von einem Bilde, daß es bis in die tiefften Schatten sichtbar werde", sagte Eugenie Schrader. Aber das waren Ausnahmetage. Gewöhnlich finder Donata allein mit Replers hinaus in die Campagna, nach Tivoli in ben Märchengarten ber Billa d'Efte, nach dem Nemisee oder Grottaferrata, in den Eufalyptushain, den die weißen Monche von Tre Fontane gepflanst, oder den stillen Garten des Malteser-priorats, durch dellen verschnittene Laubengange binburch man in weiter Ferne die Luppel von St. Beter ichimmern fieht wie eine himmlische Bifion.

Doer fie ritten gu dritt durch die weite Cbene ber Campagna, gleich nach Tagesanbruch, wenn Eugenie noch ichlief, und faben die Sonne emporfteigen über den Sabinerbergen.

Fiir alle drei war das Reiten ein langentbebrter Ge-Besonbers Geerdt empland einen wilden Ritt durch die grandiofe Einfamfeit der alten Romerwelt gleich einem fturmifden Jager, um einen beifumftrittenen Giegespreis,

Er raft fich aus", fagte Repler, "das ist eine Not-wendigkeit für ihn, die Stubenarkeit ist ihm au un rewohnt, es tut nie gut, seine Kräfte einseitig auszumührn.

Donata freute fich, Replers Berichlag gefolgt au fein, denn er war es, der diese Ausstüge zu Pferde angeregt hatte, nicht nur um Geerdts willen, fie felbft war eine fo leidenichaftliche Reiterin, daß auch fie wie beraufcht mar von einer Wanne, die nur der Reiter kennt,

Wiesbadener Nachrichten.

— Sout gegen die Grippe. Gegen die Eripde schützt man sich am besten, wenn man seine Lebensweise nach den dekannten gesundheitlichen Grundsähen einrichtet. Besonders vermeide man nade und anhaltende Berührungen mit Grippekranken und Krankheitsverdäckrigen. Man vermeide nach Möglickeit die Teilnohme an größeren Mensche nach an fam mit ung en, olso and den Besuch der Theater und Lichkinschläuser. Wer sich krank bielle ichen fich und Lichtspielhaufer. Ber sich front fühlt, scheme sich und suche ärzbliche bilfe. Gin befonderes Borbeuge- und Deilmittel bei der Grippe gibt es nicht. Die Gerüchte, daß es fic bei der Grippe um Lungenpeit handle, find böllig undegründet; wer diese Gerüchte verbreitet, handelt gewissenles. Das Reichsgesundheitsamt hat ausdrücklich festgestellt, das von Bestfeimen bei der Grippe keine Rede fein kann. Auch die biefigen Untersuchungen haben selbswerftanblich nichts Derartiges ergeben. Ebenfo unfinnig find die Gerüchte über den "Dungertyphus". Mit diesem Namen wurde in den Kriegen vergangener Zeiten das Fiedfieder benannt, das unter den gefundheitswidrigen Verhältnissen freiherer Kriege aufzutreten pflegte. Wir leben jedoch nicht in berartigen Verhältnissen, das siedfieder bei von der der Verhältnissen konnten konnten kannten uns ausbreiten fonnte.

— Mittathelische Kirche. Am Conntog, den 3. November, tagte in Döchit die 8. heffen-naffantische einfarholische Bestreiern der gum Begirt gehörenden Gemeinden: Darmitadt, Frankfurt, Besioch. dodfit, Maing, Oberurfel, Offenbach, Soffenheim, Biesb Borms waren Teilnehmer and allen Gemeinden zahlreich erschienen. Aus dem Bericht, welchen der derzeitige Borstigende Bearrer Kaminski (Frankfurt) erstattete, entnahm die Ber-iammiung, daß die Gemeinden trog einzelner schnenzlichster Berluste in ihrem Gesamtbestand durch die schweren Kriegsjahre unerschietert geblieben find. Unter ben gablreichen gur Verlandlung fiebenden Puntien fam ein Antrag auf An-fielkung eines hiffe- und Wanderpredigers im Bezirk zur An-nahme. Ms Borort und Ort der nächsten Shnode wurde Biedbaden gewählt mit Pfarrer Eder (Biedbaden) als Vor-

Arbeitevermittlung für Rriegebeichabigte. Gine bes wichtigften Aufgaben ber Kriegsbeschädigtenfürsorge ist die Bernittlung der Arbeitspläte, die erlittene Beschädigung bat die Leitungsschickeit des einzelnen eingeschräuft. Berführune-lungen baben sie erschwert. Da gilt es nun, für die Kriegs-beschädigten Arbeitsplähe ausfindig zu machen, in denen diesen neuen Berhältnissen des Arbeitnehmers Rechnung geiragen wirb, unit Silfe ber Arbeitsnachweiseinrichtungen sonderer Stellenangeiger wurde bisder diese Aufgabe mit Er-folg zu lösen gesucht. Militärische und pürgerliche Bebörden haben durch großzügiges Entgegensommen die Unterbringung vieler Kriegsboschädigten in ihren Betrieben gefördert, private Unternehmungen, Groß- und Aleinbetriebe haben fich bereit erflärt, auch ihrerfeits Kriegsbeschödigte in Arbeit zu nehmen. Besondere Schwierigkeiten erwachsen mur dei der Unter-bringung Schwerbeschaft das ist er, für die eine taffrästige Mithilse weitester Kreise notwendig ist. Es sollte für seden Arbeitgeber eine Gewischöftage sein, möglichst vielen Schwer-beschädigten Brot und Arbeit zu geben, indem sie alle Stellen, an denen die Berwendung eines vollkrästigen Wenschen sine Berichwendung an Arbeitsfraft bedeuten würde, mit Kriegsbeschädigten besetzen. Rur so hat das Wort vom Danke bes Baierlanbes Ginn.

Beibnachtspafeiverfehr nach bem Gelbe. Um Die über bie Militär-Vafetämter zu leitenden Weihnachtspakete für die Truppen im Helde möglicht dis zum Keise üren Empfängern zuführen zu können, mühlen sie dis 2. Dezember d. I. aufgelistert sein. In der Zeit vom 8. dis 25. Dezember d. I. werden Vafete für das Fest zur Beförderung nicht ange-nommen. Wegen der schwierigen Beförderungsverhältensse nach den entfernter gelegenen Gebieten wird die Auflicferung von Baleten dorisin dis zu den nachtehend angegebenen Tagen empfohlen: Nach der Türkei und dem Kankafus dis 31. Oktober d. J., nach Kumännen und Ihalien dis 10. November d. J., nach Hinnland dis 20. November d. J. Für Frachtstilde werden dieselben Aufgabetemmine empfohlen, doch tritt für sie die Annahmesperre ab 8. Dezember nicht ein. Dez Päächen der fehr wird durch vorstehende Anordnungen wicht herilbet

— Familienunterstützung. Rach der Bekanntmachung über die Unterstützung von Familien in den Dienst eingetretene: Wannschaften vom 28. September 1918 haben nach einer Berfügung des Kriegsministeriums alle Lieferungsberbande, die micht icon vor bein 1. Oftober 1918 erhöhte Gabe gabiten, vom 1. November 1918 an eine Erhohung der bis gum 1. Oftober 1918 gewährten Unterfrützungen eintreten zu laffen. Der

Betrog, um den die Erhöhung zu erfolgen hat, ift von den Lieferungsverbänden zu bestimmen und nach den örtlichen Berhöltnissen zu bewessen. Geringe Besterungen der Berbältnisse zu bewessen. Geringe Besterungen der Berbältnisse der Unterstützten wie auch erhöbliche Besserungen ganz vorübergebender Art sollen regelmäsig nicht zur Herabsehung oder Einstellung der Familienunterstützung führen.

Bewilligungen für bie Angehörigen Bermifter. Im Erlag bom 28. Februar 1917 iritt nach einer friegeminifte-riellen Berfugung an Stelle ber Frift bon 18 Monaten eine jolde bon 12 Monaten.

Sparmetalle für Friebensgwede, Alle Betriebe, bie Rupfer, Binn, Muminium, Bint, Biei und Ridel ober beren Begierungen zu Fertigwaren verarbeiten und noch nicht an eine der bestehenden Meiallberatungs- und Verteilungsstellen angeschlossen sind, werden ersucht, ihre Firma zweds Berüdfichtigung bei ber späieren Meialberteilung umgehend bei ber Metall-Freigabestelle, Charlottenburg, Bismarditrage 71, un-ter genauer Angabe ber herzultellenden Gegenstände anzumelhandwertsbetriebe melben fich ftatt bei ber Metall-Freigabeftelle bei ihrer Handwertstammer au.

Beimtehr aus frangofifder Gefangenichaft. Jung von hier besand sich um die Zeit des Kriegsausbruchs auf einer Studienreise in Frankreich. Er wurde interniert und hat erst in diesen Togen auf dem Wege des Austauschs seine Freiheit wiedererlangt. Gestern traf er hier ein. In-zwischen find drei seiner Brüder, welche zum Milkar einge-zogen waren, geselken.

- Das Aufbewahren bes Buchedernole. Das Di der Buchedern halt, was Güre andetrifft, etwa die Bage zwischen unitblerem und gutem Leinol. Es wird febr ichwer rangig, weil es wenig freie Fettfäuren enthält, und gilt taffiniert im Ge-schmad sicher und beständig. Unsere Bütter, die alle noch viel Buchedernöl verdrauchten, haben es in sauberen Krügen, Krufen, gut verforft. im buntlen Reller aufbewahrt, wo es feine Qualität ficher gehalten hat. Daraus folgt, bag man längeren Aufbewahren durch ihre Zerfehungsprodukte auf das Ol Ginflug nehmen.

Der Bigarrenwucher. Muf feinem Gebiete wird eine fo Arubelloje Preistreiberei angewandt wie bei ben Zigarren. Richt die Fabriken, nicht die Detailhändler sollen an diesen Bultänden die Schnid trogen, sondern ein gewissenlose zwischenhandel, der sich in den Beste großer Wengen von Werte gesetz hat und sie zu Vreisen andietet, die in gar keinem Verhältnis zu ihren Ginfaufspreisen steben. Bie dem "L. A." von einem der genaueiten Kenner des Fache, der selbst eines von einem der genaueiten kenner des Hochs, der jeldt einer der größten Zigarrenhandler Teutschlands ist, mitgeteilt wird, geheu ihm täglich aus den Kreisen des Zwischenhandels zahleiche Offerten zu, durch die ihm Jigarren, die noch nicht 80 und 40 Pf. wert sind, zu Preisen angeboten werden, die ihm nicht gestalten würden, sie unter 2, 8, ja 6 M. das Stüd zu derkaufen. Die so vom Zwischenhandel angebotene Ware kommt dabei in solchen Mengen auf den Markt, das oft an einem einzigen Tage der derfangte Bert der angebotenen Weinen ihr einzigen Tage der derfangte Bert der angebotenen Weinen ihr einzigen Konten werden ihr einzigen Konten ihr der die konten ihr die konten ihr der die konten ihr die ko Menge ihrer eine Million Warf beträgt. Gleichzeitig aber ift nicht minder gute Ware, allerdings in Neineren Mengen, zu 20, 30 und 40 Pf. das Stüd von den Habrifen zu haben. Weif diese Mengen dalb erschöpft sind, strömt das Publikum zu den Geschäften, die dam Zwischenhändler gekauft haben, und be-zahlt seden dan ihm verlangten Preis. Diese Freiskeigerung sahlt jeden von ibm verlangten Breis. Diese Preissteigerung ist um so underechtigter und ungesunden, als nach sichern, dem Gewährsmann zugegangenen Informationen sehr deträchtliche Wengen von Tadas nich in Holland lagern, die, sodas die Kriedensverdanddungen beginnen sollten, auf den deutschen Warkt sommen. Das Zublisum muß desdald gewarmt werden, in der Juncht, das der Zigarrenmangel nich lange nach dem Frieden sordnurm werde, zu den mahnsinnigen Breisen, die seit von manchen Detailgeschäften verlangt werden, größere Einfaufe zu machen.

— Immobilien Bersteigerung. Jum Zwede der Ausbedung der Cemeinschaft neude om vergangenen Dienstag vor dem Königl. Amtsgericht dier das Bobndons mit Hoframm und Holzschappen, Goetbestraße 15, einer Bersteigerung ausgesetzt. Das Grundstüd war geschätzt zu 75 000 M. und mit Hopothesen nicht belastet. Das Hodpigebot mit 50 000 M. legten im Termine ein drei Glieder der Gemeinschaft, die Geschwister Witwe des Kousmanns Deinrich Keef, Fran Leder und Fräulein Et, welchen für ihr Gebot auch gleich der Buschag erteilt wurde.

— Personal Rachrichten. Dem Sauptscriftleiter des "Bies-badener Zagblatis" A. Segerhorst wurde das oldenburgische Friedrich-August-Kreuz am ret-blauen Bande verlieben.

Sie war wie neuvelebt. Wie ein Kind genof sie den Zauber dieser goldenen Serbsttage, den Besuch der sym-pathischen Wenschen. Die rubige warme Freundschaft Eugeniens tat the ebenso wohl nach der langen Abgeschlossenheit wie die energische, zubackende Art ihres Bruders. Das war kein träumerisch versonnenes Genießen wie bei Geerdt, der siber einem Kunstwerk, das ihn fesselte, oder einer poetischen Stimmung Zeit und Umgebung vergessen konnte, sondern ein zielbewußtes Rennenfernen von Land und Leuten, ihrer Kultur und ihrer Kunft. Mit dem Blan in der Hand idritt er durch die Trimmerstätte des Forums und des Balatins. und immer trar es das Gange, worzuf er feinen Blid

richtete, wo Geerdt fich oft in einzelnen Schönheiten ver-

Anfang Ottober gogen die Geichtvifter binaus noch Frascati, wo fie im Grand Sotel Bohnung nabmen, um die lange, anstrengende Reise mit einem Musruben in dem reigenden Städtchen zu beschließen. Bu biefer Reit war Geerdt mit feiner Arbeit an einen toten Bunft geraten, und er fühlte, daß gerade jest auch ihm ein Ausruhen notwendig geworden war. Run begann ein läffigen Wandern au viert in ben wundervollen Berbfttagen, freuz und auer durch das Albanergebirge. Sinauf in das alte Räubernest Kocca di Bapa und zu dem uralt heiligen Berge Cobo, zu den stillen Albanerseen, beren geheimnisvolle Balber noch von dem bufteren Tempelbienft der Diana traumen, und wieder hinab in die beiteren Weinstädte, darin die Lese begonnen hatte und wo ber Geruch bon jungem Wein die Luft erfüllte. Die Abende beichloffen fie bann gemeinsam auf der malerischen Terraffe bei Oblenbufens.

Es waren noch warme Nachte. Der Mond lag über dem alen Garten, fpielte in gitternden Lichtern auf dem Wasserbeden mit dem Faun und belenchtete die Menschen auf der Terrasse, die lässig in große Korbstühle bingeftredt, die Stimmung der Mondnacht austofteten wie der Feinichmeder einen foftlichen Wein.

Der rote Frascataner ichimmerte in den Glafern, bom

Städtchen herauf tonten verirrte Mandolinenflänge, und Donata meinte deutlich des Rupferschmiedes Massimo Stimme zu erkennen, ber seiner Schönen eine Gerenata brachte. Dazwischen klang es wie ausbrechender, lang-anhaltender Jubel und Gesang, der etwas Dithyrambifches hatte.

"Als feierten fie ein Bachusfest", sagte Eugenie.

"Das ift es, was uns überkultivierte Menichen fo machtig hierherzieht und, einmal erkannt, unfre Gehnfucht nicht ruben lägt", fagte Geerdt, ,ber antike Bug, der, trotdem das neue Rom da unten feine Polypenarme fo beängstigend ausstredt, fiber ber gangen Compagna liegt. Es find nicht allein die Trümmerreste eines untergegangenen Weltreichs, sondern die fast biblische Schlichtheit des Lebens, wie es sich hier darstellt. Als würde ein Buch des Moses oder ein Gesang des Homer lebendig, wenn die silbergrauen Rinder mit den wunderlich geschwungenen Sornern gur Bifterne geführt werden, wenn der Sirt auf feinem raichen Pferd mit der Lange fiber bem Gattel die gabllofen grauwolligen Schafe zusammentreibt oder das Maultier mit feinem wiegenden Gang die Butten mit Trauben famt dem Treiber von den Bignen herabichleppt."

Ja, Ohlenbufen, Sie haben wohl recht", fagte Replet, "aber aus Ihnen fpricht der Dichter. Unsereinem aucht es doch in den Fingern, wenn er ausehen muß, wie ichmierige Kerle mit nadten Fühen in den Bottiden fteben und ben roten Gaft auspreffen, ber ihnen nachber wie Blut an den Beinen flebt. Go weit geht meine Begeifterung nicht, daß ich den Frascatanern nicht anständige Reltervorrichtungen wünichte."

"Doch ihre Weine trinkt er gern", lachte Donata und schenkte die Glafer aus ber mächtigen Korbflasche aufs neue voll.

"Aber das ift doch gerade das Biblifche, Bolf", fagte Eugenie, "Roah und feine Sohne haben es nicht anders gemadit.

Fortfehung folgt.

Biesbadener Bergnugungsbuhnen und Lichtipiele.

Die U.-T.-Lichtspiele, Rheinstraße 47, bringen bis einschließlich Freitag das Schauspiel "Der Bolontär". Herner gelangt zur Bersührung das dietaktige Luftspiel "Dichter in Rot", wahrend interessante Raturowsnahmen von Finnland das Brogramm be-

Aus dem Landfreis Wiesbaden. +

Fig. Crbeuheim, 5. Nob. Seit einigen Bochen berricht auch hier die Erip pie in erschreckerber Weise. Seit 1889, wo eine Epidemie unter den Kindern kurschie, sind in teinem Jahre so viele Sterbeiselle zu verzeichnen wie ir dem gegenwärtigen. Da von 7 Lehrfräsen 5 und 7L Proz. der Schüler erkrankt waren, mußte die Schule auf 14 Tage geschliessen werden. Gestern nahm sie wieder idren Ansang. – Bon den Schüler erkrankt waren, mußte die Schule auf 14 Tage geschlies werden. Gestern nahm sie wieder idren Ansang. – Bon den Schüler erkrankt waren, mußte die Schule auf 14 Tage geschlies wiedern des eines Ansang. – Bon den Schüler erkrankt waren in der Geschlen Ansang. – Bon den Schüleren. Gestern unter der holechten Gestern Ansang und der Grippe sehr zu leiten. – Ein Zandwirt sandte seinen russelsche Ansang werden und beauftragte ihn seiner zu dem Keigen dem Meigen der Ansang werden der Anderen Alls er lange berzog, nach dense zu kommen, wurde der Landwirt ungeduldig und keaustragte semah, nach dem Russen Umsten Umschalten zu der den dem Kinden er mit der geschlichteten Ziege auf dem Künden er mit der Ziege dein Ibegended gewesen war, dieselbe beim Weiger schlachten lassen.

Aus Proving und Nachbarschaft.

ht. Arantfurt a. M. 4. Nov. Auf ein Sefuch ber tetholifchen Organisten bes Regierungebegirts Wiesbaden an die bijdofiiche Be-Organisen des Acquirungsbezitis Wiesdach au die bijdotiche Behörde in Limburg um Aeugestaltung der Bezüge und Bertragsberhöltnisse wurde den Antracstellum der Bestige und Bertragsberborstserhöhungen beinehmen sollen. Wo die Leistungssächigkeit der Kirdengemeinde dies nicht zuläht, soll der Organistendienst eingesortserhöhungen beise nicht zuläht, soll der Organistendienst eingesortserhöhungen dies nicht zuläht, soll der Organistendienst eingesortserhöhungen Dienste erhöht werden.

und andere kirchtiche Dienste erhöht werden.

— Meing, 6 Kev Die Rainger Spar-, Konium- und Prokuffiend-Geneischaft dat in ihrem abgelaufenen 19. Geschäftsjakan ihre Ritiglieder Karicifelin im Gesambetrag von 80 146 M.
geliefert. Bedernd die Zuchrversorgung glatt den statten ging,
bot die Berscraum mit Obst und Gemüse große Schwierigkeiten.
Der Ilmsaß in der Valenaktellung belief sich auf rund 4 106 518 M.
sim Borzabe 3 651 708 M.). Diese Umsaßteigerung den über
12 Brog, ist zum Zeil in den erhöhten Freisen degesindet. Im
Berichtsjahr krurden danernd 151 Personen beschädtigt. An zum
Gersehdenk eingegegenen Versonen vorden 29 706 M. ausgezahlt.
Bon dem Reinsberichtig in Höbe von 27 426 M. werden 11 600 M.
zu gemeinnügigen und wohlichtigen Zweisen Berwendung sinden.

Gerichtsfaal.

wc. Kein Kriegsbuncher. Ein hlesiger Zigarren handler bat jemanken ein Kihafen Ligarren, die er selbst mit 30 M. bezahlt batte, zu 40 M. berfaust. Weil die Antlagebehörbe diesen Brest von 10 M. als einen übermäßigen, im Sinne der Bundeserstdererbnung dom 28. Juni 1918 arsah, ging ihm eine Etrasperifigung über 196 M. zu das Schöffengericht aber erliß einen Freihruch auf Erund bes Gutadtens zweier Sachverkändigen, daß ein Bruttogewinn von 25 Bro des Berkaufspreises im Zigarren-Alein-bandel als ein möhiger angesehen werden müsse.

FC. Ein unehrliches Dienstmädden. Seiner Dienstherrschaft stabl tas Dienstmörden Mergarete Gemein aus Zinzig Daus-bafrungsvogenstände. Berbänge, Silber uswo, für mehrere hundert Mark. Ferner madite sie in ihrem Hausheltungsbuch fallsche Tregungen, so das sie bedand einem Werfdusk von 300 M. hatte. Wegen Betrugs und Diebstabls nahmen sie die Schöffen in eine Sefängnisstrafe von einem Wonet.

Gefängniestrase von einem Bionat.

Ms. Beleitigung eines Kriegsbelden. Kassel, S. Di. Ein frührer iapserer Ariegsbeilnehmer, der als Offizier mit dem Eisernen Kreux I. Rlosse auszezeichnetz desdielber Lehrer H., wurde im August von dem erbeiten Bater eines bestratten Schilers auf der Straze zur Rede gestellt und durch Schimpswerte beleibigt. Ferner gedranchte der über die Küchtgung seines Sprößings ausgedachte Bater, der Kantelsmann W., gegen den Lehrer, der im Kriege den rechten Aim eingebührt dat, die rohe Kuhrtung: "Der müßte eigentlich und einmal in den Schüpengraden, damit ihm and der linke Arm noch obgeschossen würde. Die Strassammer erfannte jeht sur die gröbliche Anpöbelung des Kriegshelden auf die exemplanische Etrase von se die Ronaten Gesängnis.

Sport.

* Rhein- und Tammskind Wiesbaden, E. B. Am kommenden Conntag findet die 11. und lepie der dieslährigen Dauptvoarderungen, die sopenannte Ausgleichwanderung kant, und zwar in den Abeingam. Beihnfohrt Dauptbahndof 8.04 Uhr. nach Eitville, Ankunft 8.29 Uhr. Beginn der Fusivanderung 8.40 Uhr. — Borschäge sur Sauptwardenungen 1919 werden vom Borsande gerne entgegengenemmen. Die Wenderungen sollen aber die Murkquet vom 6 Stunden nicht überkeigen und wöglichst ohne Benuhung der Staatsdahn ansgesichtt werden. — An der am 13. Oftober hattgefundenen 10. Jaurtwanderung nach Abeinhessen hier ist 50 Wanderstreunde beteiligt und ist die Wanderung die bereichden Derdinerter in allen Teilen planmäßig verlaufen. Dei dieser Banderung fand die klische Auszeichnungen mitglieder siert, die alse Abenderungen in diesem Jahre vorschießt, mößig nitgemacht haben und werd Näheres hierüber an anderer Stelle besannt gegeben.

Neues aus aller Weit.

480 000 M. untericklagen. Berlin, 5. Aop. Jünj Defrandenten werden augendickt von der diesigen Kriminalpolitzt geluckt. Die größte Untericksomm bat der 38 Jahre alte Kaufmann und Konzerlänger Hermann Schüller, der in Koln dei der Zweigselle einer Erofdank onzekellt war, begangen. Er hat 480 000 M. Kriegsanleihe veruntrent. Rach den Ermittelungen hat er die Anleihen zum Teil ichon dei Banken verlauft.
Ein früherer Reichstagsabgeordneter als Schmugglet. Bereitin, 6. Rov. Zer berbattete chemalige Reichstagsabgeordnete Bereitlieung an einem greken Rieftersburg, der seine Bereitlieung an einem greken Rieftersburge heiten bereitligen an einem greken Rieftersburge bieher unter Bundeis

Raisberr und Bahnspediteur Güntber aus Keidenburg, der seine Bettiligung an einem greßen Aleiterschungezei disher unter Hindels auf seine ehrenamiliche Zetellungen bertnädig geseugnet und des pehpreuhlichen Zeitungen sogar nit Beleidigungsklagen gedroht dat, dat seht ein umfassendes Geständnis abgelegt. Darans geht klar hervor, das Günther als Hauptschuldiger in Betracht soumt. Er unterhielt seit Jahren zu der Firma Baum in Berlin, Lutenstraße, und der Firma Gedrücker dendel in Miawa roge unsantere Geschäftsbeziehungen und dat von der Firma Baum in Berlin herren- und Damenskleicherhoffe, sertige Herrenanzige, odie Berstenner Tamenjadetts und Herrenpelse im Werte von über 50 000 Mart gesteirer erhalten, die er dann mit Lilie von sim seht gleichfalls verhassen Personen über die Grenze zu der Firma Gedrücker hendel in Miama geschäft hat. Der Inhaber der Firma Gedrücken Werten ist auf Antrag des Untersuchungsrichters in Allenstein verlöhet werden. perbaftet merben.

Mandelsteil.

Nach Zeichnungsschluss!

Die Zeichnung auf die 9. Kriegsanleihe, deren Frist nachträglich um etwa 2 Wochen verlängert wurde, ist gestern mittag geschlossen worden. Zeit und Umstände bringen es mit sich, daß man sich diesmal noch weniger ein zutrefiendes Rild von dem Ergebnis machen konn als bei den früheren Anleihen. Die Zeichnungsfreudigkeit des Publikums wechselte, je nachdem der politische Horizont sich aufzuklären begann oder sich von neuem verdunkelte. Die ersten und die letzten Tage waren die besten: insbesondere am Moutag. Dienstag und

Mittwoch machte sich, wie man an den Bankschaltern beobachten konnte, noch eine größere Zeichnungsfreudinkeit geltend, und zwar gerade unter den kleineren und mitteren Zeichnern, die bis dahin zeitweise ganz ausgeblieben waren. Industrie- und Großunternehmertum laben im greßen und ganzen wieder verhältnismäßig gut gezeichnet. Bei den hiesigen Niederlassungen der Berliner Großbanken ist man, wie man uns mitteilt, unter Beröcksichtigung der Zeitverhältnisse mit dem Ergebnis recht zufrieden. Selbstverständlich haben uitgends die Zeichnungsbeträge die Summe der S. Kriegsanleihe erreicht, sondern sind zum Teil sehr wesentlich, zum Teil sogar um die Hälfte gegenüber der letzten Anleihe zurückgeblieben. Rein ziffernmäßig kommt dieses Verhältnis in der Zeichnung beim Vorschußverein zu Wiesbaden zum Ausdruck, bei dem in 800 Einzelzeichnungen ein Betrag von 3646700 M. gezeichnet wurde, gegenüber rund 6600000 M. in 2000 Zeichnungen bei der letzten Kriegsanleihe. Das Ergebnis in Wiesbade zufürfte also naturgemäß weit hinter der S. Arleihe zurückbleiben, aber im Hinblick auf die Gesamtlage doch recht befriedigend gend ausfallen.

Berliner Börse.

Berliner Börse.

\$ Berlin, 6. Nov. (Eig. Drahtbericht.) Die Zurückheltung der Börse trei wegen der Ungeklärtheit der gesamten Lage womöglich noch ausgesprochener in Erscheinung als in den Vortsgen, so daß sich die geschäftliche Tätigkeit während des ganzen Börsenverlaufs in engen Grenzen hielt. Da von vornherein die Großbanken die hersuskommenden Waren aufnahmen, so gewann die Stimmung ein festes Aussehen und Deckungen verhalfen verschiedenen Werten sogar zu Kurserhöbungen. Dies gilt für Orienthahn und türkische Tabakaktien. Lothringer Hütte, Mannesmann, Deutsch-Luxemburger und Rombacher. Verschiedentlich waren auch für Daimler, Deutsche Waffen und elnige Farbwerte leichte Kursnachlässe zu verzeichnen. Hiesige Anleihen erzielten kurzweg Kursbessarungen. Ebenso waren österreichische und ungarische Henten im Kurse erhölt. Als gegen Schluß der Börse die Nachricht von der Abreise der deutschen Friedensdelegation nach dem Westen bekannt wurde, befestigte sich bei Deckungen die Tendenz auf der ganzen Linie unter teilweise kräftigen Kursbesserungen der Einheitskurse. Der Industriemarkt war gut behauptet und teilweise recht fest.

Industrie und Handel.

Industrie und Handel.

Erneuerung der Warenzeichen in Rußland. Nach einem dem russischen Generalkensulat in Berlin vom Kommissariat für Handel und Industrie zuregangenen Telegramm wird die Frist zur Erneuerung der den deutschen Firmen gehörigen Warenzeichenurkunden in Rußland bis 1. Februar 1919 verlängert.

Eine Verlängert der Wellhöchstpreise haben die süddeutschen Wollzüchtereien bei der Reichsregierung für das Jahr 1919 beantragt.

Marktherichte.

W. T.-B. Berliner Produktenmarkt. Berlin, 6. Nov. (Drahthericht.) Die durch das schöne Wetter begünstigte und gute Fortschritte machende Kartoffelernte nimmt die Zeit der Landwirte völlig in Anspruch. Daher waren in den letzten lagen auch die Zufuhren von Getreide an die hiesigen Mühlen sowie für die Ablieferung von Heu und Stroh an die Kommunen uur gering. In landwirtschaftlichen Sömereien zeist sich nur wenig Belebung. In Kleesnaten sind die Angebote, namentlich in Gelbklee und Rotklee, etwas zahlreicher geworden. Die Umsätze halten sich aber in engen Grenzen. Gesucht sind Rüben- und Gemüsesamen. Seradella bleibt schwach.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 6 Seiten.

Sauptidriftfeiter: M. Segenborft.

Berantwortlich für Leitarillei: A. Hogerborn; für politische Nachrichten, den lolafen und provinziellen Tell und Gerichtsland; C. Lossder; für den linierightlingstell: E. n. Nau en dorf; für den Handelstell: M. her, für die Migeigen und Retlammen; Dorrauf, ihmilich in Wiesdaden. Druck u. Berlag der L. Schallen der L'hen hofduchdrucken in Wiesdaden.

Sprechftunde ber Schriftfeitung 12 bis 1 Ubr.

Befannimadjung.

Befanntmachung.

Rach Mitteilung des Goudernements der Kefning Mains ist die Daubinriode des hirzlich erfolgten feindlichen Miegerangriffs auf die Stadt Wiesbaden in dem itrailiden Leichtlinn und der Acaklassischen Und Leiberdam, die nicht nur nicht die allasmeinen Vorlie der Kennenn, die nicht nur nicht die allasmeinen Konar eine Vermehrung der Lichtwellen in Odissen und Wohnungen herbeistührt und ielbis dei ossenn Kenisern mit dellem Schein dem Schnibiele der Abwehr zwieht, zu juden.

Veit Klickficht auf die Wahrscheinlichteit noch bevorstebender istarfer Lustangeiste erfuche ich dringend, das nunmehr die Verdunstellung in der vorgeschriedenen Weise vorgenommen wird. Die Schuldigen gesährben in dieser Sinsicht in underantwortlicher Weise das Leben und das Gigentum ihrer Ritischodner.

Ach habe die Schubmannschaft angewiesen, gegen Säumige rückfichtslos dorzugeden und Etrasonzetge zu erstatten. Dierbei bemerke ich, das die Kenster, die keine Kolläden besitzen, mit dunkelen Stoffwordangen oder dunkelm Badier deraut zugehängt sein müßen, das überhaubt kein Lichtitabl nach außen sellen kann: oder aber es müßen die Lampen so geschünkt sein, das überhaubt kein Lichtitabl nach außen sellen kann: oder aber es müßen die Lampen seldig mit einem Lichtdämpfenden Stoff oder Bapter abzundenden.

Weisbaden, den 5. Kodender 1918.

Reste und Abschnitte

Wollstoffen, Seidenstoffen, Waschstoffen Spitzen und Bänder ====

auf Tischen ausgelegt.

Kirchgasse 35/37.

Platzverfrefer

C n ol. Schneid

Kirchgasse 35/37.

D. R. G. M.

garantiert eine Kohlenersparnis bis 50%. Ohne bauliche Aenderung in jeden Herd, Ofen und Waschkessel in längstens einer Stunde einzubauen. Vorzüge:

- 1) Vollständige Ausnützung der Heizgase durch Rauch- und Rußverbrennung.
- Schnellste und gleichmässigste Erhitzung der ganzen Herdplatte; auch die seitliche über dem Bratofen liegende Herdplatte wird derart erhitzt, dass man darauf kochen kann.
 Grossartige Koch- und Backwirkung.

4) Schonung der Herdplatten.

5) Koks kann nunmehr in jedem Herd vorteilhaft verfeuert werden. Von tädt. Hochbaulimtern, sowie von vielen behördlichen und privaten Baushaltungen durch eingehende Versuche geprüft und glänzend begutachtet. — Besichtigung und Prospekte frei.

lacob Cramer, Wiesbaden Schlosserei, Stiftstrasse 24.

Waschbürsten

find wieber vorrătia, fow, alle Sorten Burften.
alle Sorten Burften.
Schrubber, Belen, Reberbeien Kämme, Lahn- und Angelbürften Grar, und Rleiber, u. Taschenbürften in arüfter Andwahl au billiaften Breifen.

Beder's

Bürftenfabrit Michelsberg 26.

Sertenpulver M. O. Gruhl Telephon 3443. Kirchg. 11. Tel. 2199.

Taimenlampen

großer Auswahl, steis friiche Batterien om Lager. S. Ancists, Goldanie 9.

Tannen: Säumlinge

1-9 Mir lang, für In-gunbeholg, Bunbelholg, ge-cianet, girfa 100 Beniner

abzugeben Miller Mieberwalluf im Rheing,

K126

Dr. Puppel, Chirurg und Frauenarzt Fernruf 1485. F 16 Sprechst. Montag bis Freitag 3-4 Uhr nachm. Gule schwarz-wollene

Biesbaben, ben 5, Robentber 1918. Der Boligei-Brafibent, von heimburg.

Meine Wohnung befindet sich jetzt Mainz, Fischtorpiatz 20, I.

perschiedene Breiten so lange Vorrat reicht.

Conrad Dulpius.

Um migbräuchlichem Abholen

bes Biesbabener Tagblatts an ben Schaltern bes Tagblatthauses und ber Zweigstelle vorzubeugen, seben wir uns veranlagt, die verehrlichen Begieber gu bitten, bei bort abzuholenben Blattern die lette Bezugsquittung vorzuzeigen.

Die Geschäftsftelle des Wiesbadener Tagblatts.

Gtellen-Angebote

Weibliche Berfonen

Raufmännifdes Perfonal

Buchhalterin

für bief arök Geschäft fosori gesucht Angeb mit Beugnisabschrift, u Ge-baltsansprücken u. d. 938 an ben Tagbl.-Berlag.

Suche

für mein Rabrifbürs ein Reaulein, welches mit ber Lobnbuchhaltung bertraut und gleichzeitig Stensund gleichseltig Stenstupffin ift. Offerten unt E. 938 an ben Tanbl. B. Ordentsiches Mädchen für fleine ichriftliche und fonftige leichte Arbeiten

Bani Engelmann, Ubrmachermeitier, Schipalbacher Strake 71, Selbitänbige

Bertäuferin

für fofort gefucht. Bu er-fragen Zagbi. Berl. TV Jüngere Bertäuferin

fofort gefucht. Ginger. Gffenbogengalle 2.

Gewerbliches Berfonal

Helferin ober Laborantin für bet. Betrieb in angen, leit. St. fofort gefucht. Alter und Ansprüche u. E. 940 an den Tagbl.-Berlag

Einioe auf Anden und Maniel bewanberie Edneiberinnen und Anarbeiterinnen neindst Gust. Riicher, Moristrade 5. Causichneiderin f. Kinder-fleider u. Weiftgewannt, acfuckt Biblinaen, Gustav. rentnoftrafte 2

Arbeiterin u. Lehrmabdi. fof. gef. Damenidmeiberei Moripitrofie 34, 2. Rund. Borfftroge 4, 3 r. Behrm. u. Snarb, g. Albm. gefucht Bellmunbirt. 3, 1,

Lehrmabden gefucht, und, Geneib., Dorffir. 4. Perfette Weihnäherin aum Ausbessern möchenil, einen Rachm, ins Daus gesucht. Offerten unter L. 939 an den Taabl. B. Durchaus selbit, lücktine

cinige Tage fofort, später ichen Monat 2 Tage ins Saus acsucht. Räberes bormittags bei Kohlhans. Kleiftstraße 19.

Fliderin fofort gefucht Bubingen-ftrafte 4. 1 linfs

Buy. 2. Arbeiterinnen

für fof, oder fpäter in Nobrestiellung gefucht, L. Afcinofen, Langa, 39

Baidifrau Buglerin fofort gefucht. Gellbte Dreherinnen

23. Sinnenbera.

Sleine Langgaffe 4.

Seine Langgaffe 4.

Gesucht für sofort
ein durchans anderläffiges
Kinderfräus, ab. Kindergärtnerin mit auten Lan,
dei 2 st. Rädehen, 5 und
7 3, alt, für 4 Monate 7 3. alt. für 4 Monate nach Charlotienburg, bann Wiesbaden. Bu melden bon 10-11 mora, 3-4 u, 7-8 Uhr abends.

Frau General Buber. anracit Reifbeng-Sotel.

Röchin od. einf. Gtilbe wegen Beirat ber jetigen gefucht in flein, Sausbalt. Dr. Scineiber.

Rüchin für fl. Brivathaush. fofort gefucht Abegastraße 6.

Raffeetöchin

n Kidienmädden a. bob. Loda aci Europ Sof. Einfache illnaere

Bermögender Raufmann,

39 Jahre alt, fucht für feinen frauenlofen Saushalt gebilbete, im Saushalt erfahrene

hausdame

im Alter von 25 bis 35 Jahren, welche bie Erziehung einer 13 jährig. Tochter übernehm. fann. Rüchenmädchen vorhand. Da fpatere Beirat nicht ausgeschloss, erbitte ausführl. Offerten m. Bilb unter Angabe ber Berhältniffe an Rudolf Moffe, Dilffeldorf unt. Df. C. 2724. F156

Einfache Stütze gum balbigen Gintritt ge-fucht Langftrafte 3.

Befferes Mädchen ober einfache Stute gef. Guftab-Frentagitraße S.

hausmädchen

mit auten Leugniff, aum 25. Rob. gefucht Borm, von 8—10, nochm, von 2—4 Uhr voraufiellen Bieritabter Str. 32. Ordentl. Alleinmädchen fof gei. Luxemburgpl, 3. Barterre fints.

Rieberwaldstrafe 7, 1 L Gefucht aum balbigen Gintritt auberl, newandt.

hausmädchen

Mainzer Str. 10. Tildtiges Mabden rt ober fpater gefucht fofort oder später gef Roeffing, Goldgaffe 2

hausmädchen Mädchen

Rude und Sausarbeit gleich ober fpater geucht Bierftabter Str.

Ord. Hausmädden gefucht, Schrant,

Abelbeibitraße 25 auberes fleihings

Meinmädchen bas felbitanb, fochen fann für finderlofen Sausbalt fofort oder a. 15, Rob. gef. Wirth. Webergaffe 3. 2.

Mädchen, am liebit, vom Banbe, ge-fucht Gebanitrafie 5, B,

gang od. tagsüber ge-t Morisftraße 9, 1. Alleinmädchen

mit guten Bengniff, fucht fofort ober foater Dir. Notwat Tückt. Madchen a. 15, 11. A. Letschert, faulbrumenstr. 10, Lad,

Alleinmädchen welches focken fann, für Heinen ben Saush, (awei Berf.) fofort ober aum 15. Robember gefuckt Abelheiblitende 24 1.

Orbenti. Mabenen für Dousardeit gefucht. Kondit. König, Friedrich-ftraße 10. Selbsidubiges

Meinmädchen für fleinen Sausbalt ge-iucht Boritell. 9—11 Uhr. 2—4 und nach 7 Uhr. Scheffelftraße 4. Vart.

Tüdit, Sausmädden für fl. Sausbalt fofort ge-jucht Abcaaftrage 6.

Hefucht fofort erfabr. Hausmädchen.

Boritellung mit Zeugniff, bornt, 9—1, nachm 4—8. Frau Ober-Reg.-Rat Klorichüs. Merandraftraße 11. Aunges Mabden für Somsarbeit fof. gef. Albrechtitraße 23, 2.

3immermäden und Sausmäben (auch Anfängerinnen) gefucht Oranienburg, Leberberg 9.

fuctt Mabdien für fleinen Saushalt ge-Willer. Reroberaftr. 12. Sucht Safnergaffe 17, 2.

Gefucht wird au fofort 3immermädchen

Rüchenmädden und Benfinn Saus Wenben, Reinl. zuverl. Mädchen für Ruche u. Daus gefucht Gartenfelbfir. 27. Rraus,

Alleinmädchen für besseren slein. Saus-halt sucht Frau Ravell-meister Rother, Arndt-irasse 2, 2, Tel, 4005.

Mleinmädden für U. rubinen Sausbalt gefucht, Rocken nicht er-forderlich. Borzustellen b. 0—3 Uhr b. Mandowsku. Wallufer Straße 1. 2.

Belieres Mädden f. N. Saush, gel. Uelven, Kitolasstraße 7. 2. Suche au baldigem An-tritt ein besteres

velches tochen und bügeln tann. Zeugniffe find voraulegen. Bu melben bon

Frau M. Cammerer ardring 4. De Tühtiges hausmädchen gefudit Quifenftrafte 25. 1. Ein tüchtiges Dabden vejudit Serberitrage 31, 1

toforti gesucht. Rocken nicht erfordert. Kapellen-firage 25, 1,

Tückt. Mäbchen, w. locken faun, fof. gef. Borauft. 3—7, Germania. Lichtiv., Schwalb. Str. 57.

Tüchtiges hausmädchen

gum alebalbigen Gintritt gesucht. Boraustellen mit Beug-niffen 3-7 Uhr nachmitt, Mwinenftraße 22.

Rüchenmädchen gefucht Spiegelguffe 4.

Bertrauens: ftellung!

Tüchtiges Alleinmädchen gu einzelner Dame nach Krantfurt a. M. gesucht. Gute Embi, w. verlangt. Sotel Würftenhof, Bim 2

Gesucht. 0

Wegen Erfrantung in. Räbchens suche ein Allein, mäbchen das focken fann, als Ausdisse est, demernd, für einen rubigen seinen daushalt. Guie Zeugnisse ersproeel. Abolisalier 35.

Tina Kriegerswitwe, Tinberlos, ob. alt. Fraul. b. freundlich ist. 3. Bilege u. Ausgeben bes nachm. per 15. 11. gefucht. Off. unter S. 935 an ben L-Berlag.

Junges Madden tagsliber ob. eing Stund, gefucht Golbgaffe 2.

3g. Mädchen togsüber gesucht Raberes Launusitrake

Aunges Mädden tagsüber ob. Monatsfrau auf einige Stunden gef. Abelheiditraße 66. Buberläffiges befferes

Mädchen

au biabria. Rind für bor. und no Banggoffe 31, 7. Stod

Bungered Mabdien der Frau, unabbängta n fleinen berrichaftlichen Daushaft zu einzelner Dame von 8 bis 5 Uhr gefucht. Kocksenntnisse er-minicht. R. Schiersteiner Strafe 26, 1 links.

Beff. Mädden tagenber für I. Sausarb. gejucht Rieblite 16, 2 r.

Junges Mabdien gantae od. balbe Tage in fleinen Hausbalt gefucht. Schitt, Blückeritt, 25, 1,

Frau oder Mädchen jum Roden für einige Bormittanbftunben taalid gefucht. Raberes au er-fragen im Tagbl. B. Tr

Frau oder Mädchen von utorg, fruh bis nach-mittags gesucht. Melben Bach u. Schliefigefellich. vorm. Freseniusftraße 41. Maing. Reubrunnenftr. 15

Zuverl. Stundenfrau für 4 Stunben täglich ob. auch tagsüber gefucht Lahuftrafte 12,

Frau für einige Stunden dorm gefucht. Weinreft, Tacobi, Rengane 19 Saub, ehrl, Stunbenfrau Bmal in ber Boche für bormittags gefucht Roffel trone !

Stunbenfrau für einige Stunden morg, gef. Ede Lang. u. Weber-gaffe, Laben,

Sinnbenfrau m Labenbuben gefud gebergaffe 29, Edlaben.

Monaisfrau bon 8-10 u. 1-2 gefucht. Deimann, Berberftr 28.

Unabh. Monatefrau urm. 8—10 Uhr gefucht ahnstraße 25, 1. Wleif. guverl. Monatofr in fleinen Saushalt gef. Wielandstraße 12,81 r. Monntöfrau

ober Mabden von 8-12 gef. Rieberwalbitt. 4. B. r. Monatsfrau gefucht,

Robl, Abolistrate 8.
Monatstrau msraens einige Stunden gefuckt van Lufftrake 1.
am Lindendof, Ruveri, Monatsfr. 9—10 nef. Albrechtitraße 22, 2 I. Monatefrau ob. Mabmen einige Stunden bor-nachm. fofort gefucht ellenftrage 25, 1. S. Misfr. ob. Mäbden oon morn, bis nachm, gei Bielanbitrafie I, 1 r.

Tücht. Waschfrau

Anftitut Schraut,

Bubfrau . für Buro fofori gefucht Rifolasitraße 30, Bart. Saubere Buhirau

fofort geindit ... Emfer Strafe 20 1. Buhfrau morgens einige Stb. gef. Noonstrake 9, Bart. Saubere Frau

pormittags bon 8 bis bornittags bon 8 bi 10 Uhr aciuat. Kristallbaus 28. Beis, Bilbelmirasse 40.

Gin Mabdien ob, Frau aum Buben borm oder über Mittagifof, gei, Rab, Egrifens, Weiterwalbitt, 2 Laufmabdien. für nachm, gefucht, 20 Driefd, Bafnexgaffe 5.

Laufmäbden Junges Laufmabdien

Männliche Perfonen

Raufmännliches Personal

Bertreter für Ahein-u. Mofelweine.

Bon einer bedeut. Wein-

iangreichen Kellereien an Roein u Moiel, wird ein tückt. fleiß. autempfobl. Bertreter Gesucht. Ana. u. K. S. 7807 beiörd. Aubolf Wose, Köln, F154

Gewerbliches Berfonal

Inftallateur Schloffer gef. 9 mardring 6, B Rompel, Tüncher u. Taglöhner

i. Bault ir., Schenfen Berpuper u. Anstreicher fofort gefucht. &. Will-wohl. Alersheim am 99. Tücht. herren-Frijeur fofori gefucht. Bitwe Galonstr Golbanffe 4.

Lehrling gefucht elettr. - mechan. Berfitätte Bollmer, Bertramftr. 21.

Seizer für Lentrelbeig, (Tages-anstellung) fucht die

2. Schellenbere'iche

Sofbuchbruderei. Biebbaben. Relbung "Tanblatthaus" Schalterhalle rechts.

Ruverläffige unbeftrafte Leute ale Wächter nefucht

Coulinftrake 1. Wächter

Orbenil, unb auberlaff. Lagerarbeiter

für fofort gefucht. Eb. Wengandt, Rirchgaffe 48. Junger Mann

oder auch brabe guverläff. Frau fann sofort in m. Geschäft Beschäftigung a. auten Lohn finden. Glasreinigungegeichaft,

Gtüdgut-Rutimer

fofort gefucht. 3. u. G. Abrian. Sofipediteure. Babnhofftrake 6. Aubrmann u. Taglohner dierit, Str. 54c

Mingerer Hausdiener gefucht.

C. Grünia, Könial Soflieferant, Kriedrichstraße 45 Junger Sausburide gefucht.

Hausburiche

nefuct. 20. Sinnenbera. Sofort orbentl, Junae & Sausburide gefudit. ruent, Mabdien. Therefien-Apothete

Braver Annge für icul. Offin, Budhanblung. Gneifenquitrate 85. Junge mit Leiterwagen biter gef. Gr. Burgitt. 5,

Gtellen-Gejude

Belbliche Berfonen

Raufmännifdes Perfonal Gebild. jung. Mädchen 28 %. erite Familie, fuct Stell. als Brivatfefretar. fferten unter A. 365 an en Tagbl.-Berlag

Gebildetes Fraulein

fucht fich in befferem Banier, ober Barfumerie. Gefdiaft auszubilb. Geft. Offerten mit Bedinauna, unter & 936 an b. Tanbl., Berlag erbeten.

Zuverläffiges Fräulein iucht Stelle als Telephon. ober Kaffiererin, Kaution fann geitellt werden, Off. 11. 3. 939 Taabl-Berlag.

In Wolferei ew. Fräul, fuckt Stellung a foldem Geschäft als gerfäuferin, gebt ev. auch n Konfum. Näh. bei Bill, liederwalditraße 53, S. 1,

Gewerbliches Berfonal

Junges Fräulein fucht Stelle aur Führung b. Saush, su eins. Serrn, aebt auch nach auswarts, Off. an Fraul. Debnenreth. Wiesbaben, Balbitrafie 88, 1.

Junge Frau niöchte aerne bas Raben erfernen, sowie Riden v. Rinbertleiber, Offert. u. 98 289 an ben Tanbl. B.

Fraulein als Jungfer tätig gewel., fucht ähnliche Stelle bei Dame zu begleiten, Off. u. M. 940 Tanbl-Berlag.

Meltere Herrichaftstöchin refp, Sausbalterin, sucht ielbitand. Stellung, event, zur Aushilfe, Raberes

Reroftraße 3. Junges fräftig. Mädchen

fuct Stelle als Ameitmadden in feinem Saule
num 18. Nobember. Ann.
n. 3.940 Toobl. Berlag.
Geb. Bitwe,
tückt im Daush. n. Küche,
fleikia u. suberl., juckt
für ganze ob. halbe Tage
Stellung, auch ohne Belöttigung, Off. n. B. 939
an den Tagbl. Berlag.
Geb. Bitwe,
finderlieb, f. vor. oder
nachn. Stell. sur Beauff.
fleinerer Kinder. Off. n.
n. 939 an den Tagbl. Bl.
Saub. Krau f. Monatsk.

Caub. Frau i. Monaisft. morgens 2 148 3 Stunden. Rheing. Str. 15, Sib. r. 3 Melt. Fraul. f. Monatsft. von 8—10 u. 10—12 Uhr. Schwelbacher Str. 71, L.

Junge Frau f. guie dauernde Monats-fielle. Moribstraße 89, 1 r.

Mannliche Berfonen

Gewerbliches Perfonal

Rüchenmeifter

militärfrei, mit pr. Zeug-nissen aus Hotels, Sanot. n. Herrichaftsbäuf., sucht if Benfisn, Genefungs-beim, Aaffee sber ähnlich, Betrieb felbitandia au übernehmen, evi, auch als Gefcäftöführer. nichtine erfahrene Arau und Tochter, lehtere in Buchführung und allen Büroorbeiten firm, mit tätig fein fonnen, Angeb. unter A. 364 an den Taabl. Berlog erbeten. erfahrene

Jg. Nann

flotter Bild, und Schrift-zeichner, fünitlerische Ge-ichmedsbildung, such St. als Deferateur, Angebote unter U. 938 an den Toobl. Berlan

Serrenfrifeur fucht zum 15 11. Stelle, in der ihm Gelegenh. ge-boten itt, sich im Damen-fach einzuarbeiten. Off-an Kranz Lerch Artieur, Beslar a L. Kräuer-straße 15.

Rlavierspieler fucht Beschäftig, in Kino ober sonftigen Lotalen, Off. u. A. 8131 D. Freng, Ann. Erb., Mains. F16

Paderinnen u. Arbeiterinnen

für fofort gejucht Dr. Mann, Mainz Christophstrage 2, II.

Bermietungen

1 3immer.

Schriftelftrafte 8, 3, freie Mobn., 1 B. u. R., geg. Sausreinigung fof. 8. b. 3 Bimmer.

Lubwigstr. 6 8 Aim. u. Rüche, 1. St., Abickl., mit Gas., auf 15. ob. 1. Des. Dibblierte Wohnungen,

KI. VIIIa Grünweg 4, n. Kurhaus, 5 Zim., Bad, Küche. Schwelb. Str. 57, 2 r., 3 möbl. Sim. mit Rüche.

In feiner Billa aute Lage, idione ab-gefchloffene 4-R.-Bohn, mit Rab, Bentralbeig, ufw. fein mobl. für uftv., fein mobl., für 400 Mf. au vermieten. O Engel. Abolfftr. 7.

Möbl. Bim., Manf. ufw. Bleichftr. 13, 2 L., m. Mf. möbl. Zim., fonnig, mit Ruchenben. g. Deigung. Emfer Str. 44, 2 L. schön möbl. Zim. mit g. Ber-bslegung sofort zu bern.

Emfer Str. 44, 2 I., frdl. mbl. Frontfp., el. Licht u. gute Berpfleg., fofort. Friedrichftr. 48, 4, m. 8. Sermanuftr. 19, 2 t., m. S. Jahnstr. 22, 2. möbl. 3. Anvellenstraße 6, 8, jahön. Frontsp. Sim. mit 1 ober 2 Betten sofort ob. spät.

Tageszimmer Bahnbofpraße 3. 3. Giffon modiferte Zimmer

un bermieten Gmfer Straße 20, 1, Sch. foun. möbl. Sim. an Serrn ob. Frl. bill. Rab. Relielbeditt. 18, Bbb. 8.

Leere Bim., Manf. ufm. Abelheibftr, 61 Manf. gum Röbelunterfiellen a. bm. Bahnhofftr. 3, 2, Manf., awn, sum Röbeleinftell, Emfer Str. 2, B., 2 leere

Mietgeluche

Auna Chevaar mit ein Lind sucht ver sofert

2 Zimmer

2 Gide Keller. Gas. Geft.

2 328 an den Laabl.

4—5: Immer Bohning, et, mit Garten, Stall u. Kemise, auch Borort, so-fort gej. Off. an Geister, Bieritädter Söbe 58, B. Mod. 6—83m.:230hn.

mit allen Bequemlickeit, Bad, elektr, Licht, Damri-beigung utw., p. 1. Avril 1919 ebt. später gesucht. Offerten unter A. 362 an den Tagbl. Berlan. Serr fucht für ca. 4 Bochen 1 bis 2 elegunt möbl. ungest. möbl. ungeft. Lage, Dauer ij. u. T. 937 Rim., gute Lage, Dauer-beitung, Off. u. T. 937 an den Tagbi.-Berlag, Dame sucht ver 1. Dea, bubsch mobiliertes

3immer

ebt. mit Mittagstifch. Off. u. 3. 939 Tanbl Berlag. bubich möbliertes Rimmer. Offerien unter R. 939 an ben Tagbi. Berlag.

Danermieter, Tensconar fucht Logis (einfach möbl. Rim., möal. Rentralbeis., Castoch.) bei anst. Aamilte. Angeb. u. T. 939 an ben Tagbl. B. Für 3 Kinder

pon 8—11 Aahren wird aute Bension acsudit. Off. mit Breisamaabe unter g. 940 Tagbi-Berlag Suche fof, ob, fpat, Stall, u. 3.R. Bohnung, Werber-ftrafe 10. Stb. I. Bart.

Fremdenheime

Ruhe-u. Bflegebedürftige finden angenehmes Beim in fehr auf acheist, Billa am Aurhaus Auskunft: Telephon 558.

> Seinere Privat-Penfion

f. Rurg. u. Dauerm, Billa Baulinenftr, 1 Gleg. Bimmer, Lift, Tel. Baber, Barm. mafferbeig. gute unb reidil Berpflenung.

Inb.: 21. Elbers. Bertäufe

Bripat-Berfaufe

Bachfund, Biatrig. 78. Hafen

billia au berfaufen. Planer, Rereftraße 29 Mite u. junge Gofen bill. 7 Mon. alte Dafin aum Breise bon 15 Mf. au bers. Sarbt, Bieritabt, Sermannitraße 1. Bart.

la Safen, Belg. Riefen, bram. Abft. billig au verl. Netielbeck-itraße 31, 2. Stod L Guie Legbenne mit 6 größ, Rüden zu be, Lencer, Abeggitraße b. Damen-Armbanbuhr frbl. Serrenuhr, icone Band-Licht uhr (Giden) vert, Rramer. ofort. Balramftrabe 7. 2 lings.

nut erhalten, preiswert zu verlaufen, Krieg, Goethe-firaße 21. Sabe im Auftrage einer Dame einen Hermelin: Muff

Steinmarber-Garnitur,

6 Felle, Breis 500 Wart, zu verfaufen Angufeben Mittelftrage 3. Anftitut ber Girunen Rabler R. n. herren-Belgmantel a. vl. Sol. berb. Schröber, Bollufer Strafe 12, 1, Gt, Lauge Belgiade

preismert Rera-Schulterfragen f. Damen, fost neu, preis-wert au verk. Wehmeher. Korneritt. S. S r., vorm. Al. Belourbut billig au verk. Schitthof, Derderfitage 2.

Emfer Str. 2, B., 2 leere zimmer zu verm.

Rarlftr. 29, D., L ar. 8,
G., Kocha, sot., 1 Vers, derten Kildbut (Gr. 56), Wariostraße 26 L Kimmer mit Wajer und Gos, ohne Küche, mit Abstach war der Kelleritraße 14.

Schwarz, Camt-Rapotite itellen zu verm.

Ragemannstraße 28 leeres
Rimmer & Röbeluntersitellen zu verm Kab. im Laablatibauß. Schalter, bei Reickwein, Oranienstraße 28, R. 2.

3 n. gut erh. Trauerbute reismert 2 elegante Spazieritöde vi. Bed, Serberite. 22 Kl. lit. Bibliothe

ca. 350 Bande, bar, neuer großer Meher, um 500 M abana. Abelbeibstraße 66. 2 Stod, Rur von 0% bis 10% Uhr nodaufragen.

Oliper-Schre bmafchine, aut erh. f. 300 Mt. Sart mann, Blückeritt. 18, B Mignon Ihreibmaid., ierner 6 Buren u. Dunde, hutte zu bert. Säufer, Sodniaftenitrage 13.

Ein photoar. Apparat, 18 × 24, Beiß' Doppels Anott., mit allem Bubehör, in Sagelt. Tafche au berf. M. Maus, Schiersteiner Straße 36.

Thois-Apparat (Film), 6×0. Afficernasch u. awci Stud-Badew zu of. Sart-mann, Mauritiusfir, 12, 2 Alavier, atte Bucker, Roten, Ampel (Betrol.) bert. Billmeroth, Börtbitraße 23, 1.

Gut erk. R. Sither u vert. Rak. au erfrag. u Laght. Berkon. Ua Große Spieluhr

mit ca 25 Blatten au vert. Exeia 70 Mf., sowie elea. heliblaue lange Teberbon für 25 Mf., Abresse im Tagbl.-Berlag.

Gleanter Salon, neu, gu berfaufen, den, Gliville, Relb-Fr.fchen,

Renes herrichafti. Schlafzimmer

bell-eich. u. mob. Ruchen-Finridt. (Schreinerarbeit) preism, bei Klapper, Am

Soia mit 2 Seffel, bon der Stadt freigegeben, au derf. det Bürschgend, Delasbecitrafie I. Reu. mod. dunfel-eich. Diplomaten - Echreibtisch

fowie helleichener Rleiderichrant

au vert. Wernide, Balt-miblitrafe 44. 1 L. 3-6, Soneiber-Rabmafdine (Sing.-Runbichiff) f. a. bf. Bumb, Freichrichftr. 29, 1 r. Schubm. Bul. Rabmafc au verfaufen. Joh. Lumb Priebrickitrage 29, 1 t. Johns Bollbampf. Berichmaich. Babeiv. u. Sisbadem. zu vf. Weber, Wellriblitage 7.

Zeitungen Berpaden und Gin-

wideln aibt ab Schribe, Lanoasse 25, Rollfdube, K. Schreibe, Rardenb., Renfterte. vf. Rubenid, Oranienier. 22. Spielfadien, Dampfmaid., Bierbe, Bagen, Stall uim. billia. Auf ber Springe, Oranienitrage 39, Bart. Gine aans neue Bura, Schreinerarb), Rauflab., Gifenbahn, Heine Bura,

Gifenbahn, fleine Burg, biv, anb, Anabenfviellach, Gabtifd, wiffenich, Buch, Dofument, Mabbe au bf. Meber Dobb Str 44. 2. Bewenb. Schaufelpferb, fait neu, u. 1 fahrbarer Rinderstuhl au vi. Balait-Sotel, Saalgaffe 9.

2 Itanberfer, 2 Badtifche. 2 Thefen mit Auffas. 2 ciferne Schanfosten au verkauf. S. Niedner. Mainaer Straße 78. von 9—1 Ubr Spielsachen, Luftgeweht,

Dompfmafdine au berf. Seeffelbt. Dranienftr. 51, Mittelidwere Feberrolle m. B. Adif., 1. u. bonpel-ip b. Rau, Bellrisfir. 16. Sanbwagen gu vert. Derberg. Wellribitr. 27.

Ein sehr guter herd gewalb Ablerftrafe 71. ca. 50 × 80 cm, gut

ca. 50 × 80 cm, qui erb., au bent. Leider, Babnhot-firațe 2, 2. Sch. Simmersfen 70 Mt. Roitel, Bismardr. 24, 8 t.

Gasbadeofen zu vert. Zanewern, Richfftr, 16, 2.

Dauerbrandofen

prof. fcon, preiswert au bert. Müllerftraft 9, 2, Weff. Gassugslampe zu verl. Schramm, Abel-heibitrafie 87.

he ditrake 87.
Suseif. Babewanne,
fast neu, zu vf. Schmitt,
Kbeinstrake 88, Bart., von
10—12 u. 8—5 Uhr.
Gebr. Babewanne,
arok, zu verf. Steinhaner, Biebrich, Wiesbad.

Dampfmaiding Gine Musch

leere Riften Bu verfaufen. Sanbel.

Bengin feinige Liter) fuch: Bb. Rramer, Lanen 26. 2 junge Ruftbaume, 200 Erdbeerpflanzen zu verfaufen, Lehr Gedan-plas 6, Bdb, 2 St.

1 Grube R ft gu vert. Robler, Frontenfir, 15, B Sandler-Berfaufe

:: Pelze :: in großer Ausw. Alasta-fücife u and Belgarten eigener Anfertigung.

Schent, Gemeinbebab-Pelzlager Görk, Adelheidstrake 35

Große Auswahl in allen Rellarten. Meufterft biffige Breife. Rein Laden.

Tafelflavier

billig abaugeben. Schmits, Rheinftr, 52 Raffeerölter, Roni. Glat., Gaslamp., Brenner. Inf. Glübf., Gastoder. Gas-Gaslamb., Trenner. Ini., Glübf., Gastoder. Gas., Breis u. Hachoub. Babe-wannen, Badesien Labi-bähne. Vetrol. Eri Aerzen bf. Krause, Wellribit. 10.

Herdichiffe Miler. Blüderftraße 20.

Raufgejude

Schmudfachen Brillanten

Beftede, Lendter, Muf-fane, Mufitinftrumente n Belge tauft au hoben Br Jul. Rosenfeld, 15 Wasemannstraße 15, Telephon 3964.

- 3ahngebiffe in ieber Staffung, fowie Reinplatin u. Brennftifte fauft bie amtl berechtigte

Muftauferin Frau Rosenfeld 3ahngebisse

nange wie gerbrochene u. in Rautschul gesobte, saw: Brennfifte tauft zu hoh. Breisen bie amtl. berecht. Auffäuferin Frau Geobbut, Washammannfte. 27. 1. **Pelssachen**

Brilanten Schmudiochen Service Beftede Planbeideine Grammonione. Muffinftrumente Ainber. wielegene, alles Ausrang fanft au allerhöchten Br. Ciummer, Remasse 19, 2. Geludit auterhalt echter

Pelztragen für altere Dame, Offert, u. 90 939 Tanbi Berlan, Frau Klein,

ulinitrate 3. 1. Stod. fauft Pfanbidieine, Belge u. alle frabt, freigegebenen Möbelftilde.

Briefm, u. Liebiab. S. fauft Scibel, Jahnitt. 34, Browning

Ral, 35, au feufen gefucht Ein neuer Revolver, tabellos, au fauf, gefucht. Off, an Liebmann, Arnbi-

Sute Albte au laufen gesucht. Off. u. D. 939 a. b. Togbl.-Bl.

Raufe Möbel, Matragen und Federzeug.

Softfarte genügt.
Ludwig, Ablerstraße 5.
Berstellb. Linderstühlig.
Bupdenwag 12. Schaufel-bierd zu faufen gesucht. Schroth. Bleichitz, 25, 8. 1 v'errärd. Sandwagen au fauf. gef. Abeimiche Tinienfahr. Verger u. Co., Balbitr. 49. Tel, 1388.

Gife u. ! cormagen, t erhalten, von tien zu fauf, er mociboder Str. Gebr. Buppenwagen

tic fanten gefucht. Off ic. D. 940 a. d. Tagbi.-Bi Musgefämmte Sante Brodimann, Dagr. Rheinftr, 34, 6. 1.

Papier, Flaschen Sumben w. abachaft in ollerh Breis & Gipper, Cranienftr 23 Tel. 3471. Webr. med. Spielfaden, Rraufe, Bellris

Rinderwagen juterbalien, and befferen au fauten gefuckt, en mit Breis an (Wottfdrall,

Flaschen, Papier, Lifter u. Badeofen,

Rlafch, Lumben Bavier und alle ausrangierten Cafenfelle, Robb. Tepp., Sachen fauft fanft fiets Sch. Still. D. Sipper, Michistraße 11, Blücherftr. 6. Tel. 6058. Barterre. Telephon 4878.

Brillanten, Perlen, Bestede, Service, Potale, alte Porzellane Miniaturen, Dofen, Bilber, Stiche, antite Möbel (beschlagnahmefrei) tauft zu fehr hohen Breifen Rojenau, Marttplat 3. Telejon 6584.

beloverfehr

Rapitalien-Gefuche

15-20 000 9NE. Lanbebbant 6 Bros, auf bodfeines Dbieft gefucht, Angeb, unter D. 935 an ben Zaabl. Berlag erb.

Jmmobilien

Immobilien-Berfaufe

Rentables berrideaftlidies (diöne

Etagenhaus

in fein. Lage erbteilungs. halber unter ber Tare au verfaufen. Offerten unt. 940 an ben Tanbl. B

Mühle

mit neuem Wert, Chit-garten u. 3 Morgen Land fofort au verfaufen. An-

fragen Boltfach 29 Swei Meder im Diffritt Ochfenftall u Schwarzen-berg gel, je 70 Ruten, ab-teilungen, gu bert. Ann. mit Breisang, u. A. 46 nit Bretoang. u. Bogler, in Saafenftein u. Bogler, P74

Dreeben. Immobilien-Raufgefuche

Wir suchen

für taufluft. Kapitaliften Billen und Landhäufer mit Garten, Rur Angeb, bon Selbiteigentum, erb, an den Grunbftuds-Offerten-Bertag Frankfurt am M. Schilleragt, F190

Haus

mit Stallung u. Einfabet, in Biesbaden oder Um-gebung zu taufen gefucht. Off. u. D. 936 Taubl.-B. Mod. Einfamilien-haus

in freier Lage mit allen Beauemlicht, Bab et g. Dampfbeig uim, ver fof, evt, spater, zu kaufen gestucht. Offerten u. A. 363 an den Lagbl, Berlag.

Unternat

Rachhilfe

für Siahrig Anaben der Mittelfdule gefucht. Cff. u. M. 939 Toobl Berlag. Energiide Rachtilfe wird für Hähr. Rädden (Schülerin des Lus. I) ae-fucht. Gefl. Angebote mit Breis u. Referenzen unt. R 936 an den Tagbl. Bl. Wer

erteilt 2 innoen Damen in ben Abenbfrinben Stensarabbie u Brang? Off. u. G. 939 Tanbl.-B. Wer erteilt Unterricht im Schönschreib, (Schil.): Off u. D. 939 Loabl. & Gelangs-Unterricht

bis g. Bubnenreife erteilt Frau Schröber-Raminsfn, Ronigl. Sofopernfangerin, Ballufer Sir. 12. 2. 1861.

Derloren - Gefunden

Goldener Bleifift u. Tafdenmefferden Sauvibabnhof berli Bieberbringer erhalt Be-lobnung Sotel Logel.

Berloren

Montanabend im Bune Maint-Biesbaden an 5,51 braune Bildlebertafche, Genen quie Besahnung ab-guaben Reubauerftr. 10. Barterre.

Verloren

vor einigen Tagen v. ber Langgafe-Becherante bis imm Raffaner Sof eine golbene Damen-Armband-libr. Abaugeben gegen bobe Delobn, beim Bortier Gotel Grüner Balb. brouner meikgefledt.

Pelzfragen um Dienstaaabend awifch. Friedrichtraße u. Schau-vielbaus verloren. Abau-reben, gegen Belobuurg Sofpia aum beil Geift,

Regenschirm mit filb. Griff u. Monogr., iteben geblieben. Abg. a. Belodn. Abeinstraße 76, I. Gine Bidelnamaide

verloren, Abguach, acnen 5 Mart Belohnung Mbeinftrafe 28. 1. Br. gelbe Benne gel. Wieberbr.

obh. nef. Usternitraho Geldäftl. Empfehlungen

Uchtung!

Hebernehme leichte Aubr, per Reberrolle in u. außer ber Stabt, fowie Bola u. Roblenfahren au maßiger Breifen. Muguft Schid Bellrinftraße 48. Laben. Telephon 2724.

Leichte Auhren Koblen, Kols, Karioffeln f. B. Chrift, Adlerite, 38, Kohlen u. a. Transvorte nimmt an Gena, Ahein-aauer Strake 15, R. B.

Maleru. Anitreicherarbeiten Bartichat Moetheid-

Privatschlachten

madt tüchtiger Someine. mebaer bier n. auswarts. Beftellungen nimmt enta.

Ubstein Samalbader Strafe 25. Budie Bols fleingumaden (faubere Arbeit, Leugn.). Offerten unter 8. 289 an den Tagbl.-Berlag.

Schneiberin empf. fich im Anf., fow, Umarb, v. D. u. Kinderki. Oelich-mann, Raventh. Str. 9, V hat noch Lage frei gunt Rahen u. Allden. Bu erfr. Luxemburgitraße 7. 8 r.

Umpressen v. Damenhüten fdmellft, Berta Spielmann Bellribitrabe 1

Pelze aller Art werben sauber und billin umgearbeitet Geisbergitraße 7. 1.

haararbeiten. Leugnfertigung und Auf.

arbeiten, in arau of Breisauficklag, liefert Arau A. Graefe 1 Kapellenitrake 1 früber Gr. Buroitrake Rrifter, u. Oubul, 1 Mt., Ropim, Enbul, Rrif. 1.75, auch Anfert, all. Gastarb, b. ausgel. Daat. Steiner, neben Refibens-Theater.

Elektr. Kopibehandlung geg. Haarausfall, Nagelpfi Anny Kupfer, Langg.39, 11. Edjönheitspflege!

Dora Bellinger, Schwal-bacher Strafe 14, 2, am Refibens-Theater.

Umrung!

Wiesbad. Gonelliohlerei holt alle Reparaturen ab und bringt lie auch wieder. Pieferzeit 1-2 Tooc. Boitfarte genügt

Manergaffe 7. Schönheinspfl. Ragelpfl.! Krieba Mickel, Taunusftr. 19. 2. Rochbr. Schönheitspfl., Ragelpfl. G. Rudorf, Rittelftr. 4, 1, an der Langgoffe.

Eleg. hand-Fußpflege von 11—8 abends; Sonn-tog von 1—7 Uhr: das frang. Std., auch Ueber-sebungen. Arau Effriede Wener, Kirchgasse 19, 21.

Berichiedenes

Auf vornehmem Landgute

dönster Genend Leutschlands, findet Leinsteh, katholische Meinsteh. Dame gesehten Ali, mit mehr als 30 000 Klarf Bermögen, Ge-Griftena an gründen,

Weicher Schneider

wendet idnell u tabellos einen Berrn Binterüber, gieber? Offerten unter Offerten unter an ben Tanbl.-B. 939

weld

verleibe ich fefart, Naufe Wertvaviere ieder Art. I Maus, Samburg 5.

4000 MH. au verleiben, vorangemeife diemifde Induftrie Geft.

demische Andustrie Gett.
Anfr. u. a. 360 Angl. B.

Sagdanialus
fuct fol. vreuß, Borfiref.
passonierter Agger, outer
Schübe, Offert, erbet, an
Lt. d. R. Schusof,
zura. Korpsbrüdentrain 7.
Biehrich am Rh.

Biebrich am Rh. einem Kricgöblinden

einige Zeit ein Klavier eihen, ebent, gegen fleine nonatliche Wiete? Aah. erheten an Math.De Reichard, Ballmühlfer. 6,

Umaugsgelegenheit Off D. 290 Tanbl. Berl, Frifieren

rlernen? Geff. Off. 11 . 937 an den Togol. Bl Leiter-u.Kastenwagen

neu u. gebraucht, extra itark, zu vermieten und billia zu verkaufen. Rettenbach Chrift. Blitderfir, 17. Pagenbau. Rüchenabfälle obzugeben Selenenitr.

Belleres

Bürgermädel, 24. Lebensjahre, municht Briefmechfel aweds Seirat. Offerten unter F. 940 an ben

Megen

Tagblatt-Berlag.

Sterbefall

olleinsiehend, sucht bestere Doure, gesest, Alters, an-genehme Frickeinung, ge-jund, in allen Gebieten friedme ernachting ge-fund, in allen Gebieten nächtg, mit aufit Seren, wenn auch pilegebebärft, bis au 75 I. aweds Geir, in Berbindung au treien. Angehote unter B, 939 an ben Tanbl. Berlan.

lebensluftig, wünschi Be-fanntichaft mit bubicher Dame, Alter 18—20 3...

zweds heirat.

Bermogen erwünscht, Dir, mit Bild unter S. 940 an ben Landl.Berlag.

Ausverkauf

wegen Geschäftsauflösung

Juwelen, Gold- und Silberwaren

Fr. Lehmann, Juwelier Kirchgasse 70.

1151

Amtliche Anzeigen

Befannimagiung.

Da es in der letten Reit häufiger dorgelommen ist, daß unter misdrauchtlicher Benutzung der Peuermelder die Berufsteuerwehr blind alarmiert wurde, maden wir diermit darauf aufmerkfam, des diese Tat unter dem 5 304 des Reichstrafe alebuckes fällt und mit einer Gefangansstrafe dis zu drei Rahren, oder till Eelditrafe dis zu 1500 M. bedroht ist.

Andem wir die Anzeige über einen blinden Alarm die zur rechtsfrüftigen die zur rechtsfrüftigen die zur rechtsfrüftigen Befanntmadjung,

über einen blinden Alarm die auf rechtsfrästigen Berurteilung des Taters führt, eine Belohnung von 20 M. aussehen, bemerken wir, dos nach den Bestimmungen der Strafbroschordnung sedermann berechtigt ist, den Täter die sum Eintressen eines Organs der Sickerheitsdolizet borläufig seitzunehmen.

nehmen. Ach bringe diefes aweds Rachachtung hiermit wiederholt dur allgemeinen

Biesbaben, 15. 6. 1918. Der Magiftrat.

Befanntmadinna. Tie lidbtilike öffentliche Laitwage in der Schwal-hacher Straße wird werk-täglich in der Zeit dom 16. Septhr dis einfaliehl 15. März ununterbrocken den 7 Uhr vormittags dis 7 Uhr nachmittags in Be-trieb gehalten, Wiedhaben, 14, 9 1918, Etäbtilches Afziseamt

Richtantl. Anzeigen

Bentner tragfraftige Leiterwagen

u eing, Raber faufen Gie in Mains b. Gmil Lichten-ftein, Leichhofftrage 10, 2. Nom. Robl u. Gefferie-blätter 2. Trodnen Bfund 20 Bie Garten b. a u. ber Bettfebernfabrit. Don.

Rerzen

Rueipp, Golbanffe 9,

beimer Etrafe.

Ariegssteuergesetze 1918.

Richtige Auslegung ber Bestimmungen, Beratung bei Auffiellung ber Steuererflarungen, Bearbeitung jeglicher Steuer- u. Bilangarten beforgt pünftlich und biefret

Sadwestbeutiche Erenhandvereinigung G. m. b. S. Frantfurt a. M., Kaiser-Wilhelm-Passage, Kaiser-straße 10a, Telephon H, 2407.

Die Beerbigung ber Frau Karoline Krupp finbet am Freitag vorm. 10 Uhr ftatt.

Todes-Unzeige. Gestern entichlief nach ichwerem Leiben, wohlberiehen mit ben hi. Sterbeiaframenten, uniere liebe, unvergegliche Tochter

Maria im Alter von nahegu 17 Jahren.

IIm ftiffes Beileib bitten : Familie Dieterle.

Jac. Arupp.

Familie Forft. Bicebaben, Ablerftr. 66, ben 6. Rob. 1918. Beerbigung Freitag nachm. 31/2 Uhr auf bem Sübfriedhof.

Für die überaus zahlreichen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden meines geliebten Gatten sage ich auf diesem Wege Allen meinen herzlichsten Dank,

> Die trauernde Witwe: Dorothea Spies geb. Nagelbach.

Wiesbaden, 6. November 1918.

Wiesbadener Weinstuben 1141 vormals

U 9 U 9 Marktstr. 26 Marktstr. 26

Täglich Künsfler-Konzert. ^^^^^^

Raufm. Berband f. weibl. Ungestellte E. B., Gis Berlin S. O. 16, Ortsgruppe Wiesbaden.

Am Freitag, den 8. Rovember 1918. abends 8 Uhr, fpricht herr Konful Gradenwig hier, im "Frauen-Alub", Oranienstraße 15," I

"Ungestellten-heimstätten"

Der Eintritt ift für alle Intereisenten frei!

Der Borftand.

Konzert-Palast

Stiftstr. 18.

Fernruf 1036.

Heute und folgende Tage:

(Rüdesheimer)

im Ausschank 2/10-Glas inkl. Steuer Mk. 1.50.

echtes haar, folange Borrat F. Zimmermann, Rirchgaffe 29.

Balist-Kragen

moderne Machart.

Conrad Vulpius

Markistraße 30 :: Ecke Neugasse.

Schuncteme in Blechdosen

Inhalt ca. 30-35 Gramm, geschloffen Refthoften, bom Fabrifanten wegen Aufgabe billig zu vertaufen. Buidriften an

6. Barnth, 3. St. hotel Schwarzer Bod, Wiebbaben.

Groß. Verkauf in Handkoffer, Bügelreisekoffer, Reisehandtaschen, Geldbörsen, Brief-, Visit- u. Zigarrentaschen, Damenhandtaschen.

Langgasse 14, Ecke Schützenhofstraße. AlleWaren eignen sich als prakt. Welhnachtsgeschenke. Bitte auf Schaufenster Langgasse und Schützenhof-straße zu achten. 1178

Rhothmijde Gomnastif und Plastit fünfil, Zang für Erwachiene u. Rinber

von Adrienne-Urfula Sader geprafte Lehrerin ber neuen Schule für angewandten Minthmus Selleran.

Anmelbungen Weinbergftrage 20, Gernruf 4831. Sprechftunde Montag 11-1, Lonnerstag 8-5 Uhr, Brofbette bort erhättlich.

Zur Erlernung und Uebung der modernen Tänze

haben wir seit einiger Zeit 2 Abende in der Woche reserviert und bitten Damen und Herren aus der Gesellschaft um geft. weitere Anmoldungen.

Nähere Auskunft erteilen gern

Julius Bier u. Frau Adelheidstr. 85. Fernrul 3442.

Iheater

Rönigl. Schaufpiele.

Donnerstag, 7. November. 8. Borftellung Monnement A.

Die Meifterfinger bon Mürnberg.

Oper in I Miten v. R. Wagner-St. be Carma p. Manswarda St. Schuh de. Heckler E He. Bollin a. G. Dr. Geilje Wintel hans Gods) Rothmer

Mulit. Leitg. : Prof. Mannitaebi Unfang 6, Enbe 11 Uhr

Refidenz. Theater.

Donnerstag, 7. Rovember.

Blaufuche.

Romobie in 3 Aften von Franz Herczeg. Enbe nach 9 Uhr

Rurhaus-Ronzerte

Donnerstag, 7. November. Abonnements-Konzerte.

Stådt. Kurorchester. Leitung: H. Jrmer, stlidt. Kurkapelimelitier.

Nachmittags 4 Uhrs Ouverture zu . Hamlets von E. Bach.

E. Bach.
Zwischenaktsmuelk u. Quartett aus der Oper «Marthavon F. v. Flotow.
Auf Flügeln des Gesanges,
Lied von F. Mendelssohn.
Fantasie aus der Oper
«Oberon» von C. M. v. Weber.
Quaratifre zu StruensenQuaratifre zu Struensen-

Ouverture zu Struensee-von G. Meyerbeer. Arie zus Einaldes ven G. F. Händel. Carmen - Suite Nr. 1 von G. Bizet.

Abends 8 Uhr:

Abends 8 Uhr:

Ouverture nur Oper «Raymond» von A. Thomas.

Barcarole aus der Oper «Hoftmanns Ereählungen» von J. Offenbach.
Fantasie caprice von H. Vieuxtemps.

Ave im Kloster von Kienal.
Ouverture zur Oper «Der Schmied von Ruhla» von F. Lux.

Humoreske über ein Thema aus der Oper «Figuros Hochseit von F. Lux.

Ouverture zu Schillere «Wallensteins Lager» von F. Lux.

Bereins-Radricten

Wiesbadener Stedt - Berdand für Jugendinieren E. B. Kürlerge für die gelährbete und verwahrielte Jugend, Jugend-gerthisdiffe. Wermiritung von Offegeiteilen, Unterdringung in Krippe, Kindergarten, Hortugen in Bermundigafts- u. Fürlopgeladen. Haftongermiritungsitelle Königl. Schof, Z. Einef, Brumer 31. von 3–3 Udr.
Renfin, Verdand für weibliche Ungeftielle, Tagesdeim Kirdgone 11. Z. Unenigett. Austunft in allen Standes- und Rechtsfragen. Sprechtunde jeden erften u. deitung Freitag im Konat, abends 7–8 Udr.

Austunfisstelle für Freuenberufe extellt tostenios Austunft über lämil. Berufsgebiete. Spred-ltunber: Montag, Mittwod und freitag von 2–5 Uhr, Jinuwer 7, Arbeitsamt, Dos-Jinnmar 7, Art

Micebebener Mutterfong, Geren

Wiesbabener "Artppen", Cabelo-bergeritt. 5 und am Aldifer-Biag, nehmen Ainder in Lagea-pflege mit Seköftigung und Aleidung.

lagesheim für berufpifit, Frauen und Madden, Rirchgaffe 11, 1. Itben Donnerstag abend Ju-jammentunft f. bie Migfieber.

Dissilboten - Chris Wissbebes, Hauswirtschaft!. Ausbildung für ichulentialsene Abdheen. Mafnahme April v. Otober, Belicht. Mittwochs, 10—12 Uhr.

erein für Auslunft über Wohl-fahrts-Auslähungen u. Kechts-fragen, Dohleimer Straße 1, im Arbeitsami. Geöffnet werb-täglich, außer-Samotag, abenbe mon 4-7 Ufte.

non 6—7 illn.

Rädden und Honengruppe für feziale hilfsardeit. Bernitt.

von shrenamitiger Mithilfe auf allen Cedienn fedaler Arbeit. Sprechftunden im Kavallerbaus des Schloffes, Idd. 2 ct., 3im. 8, Montags von 12—1 illn.

von in—i lide.
Cvengelliche Madchenhilfe C. B.,
Dohbeimer Str. 4. Gib. Beretung in Frogen b. Erzischung
und Färjorge für weibliche
Jugendliche. Sprochfinischen:
id—il und 2—s ilder.
Gereinigung sabischer Fennen Wiesbaden, Sprochfinischen: Ieden
bereinig im Münnet vom
4—5 über über genfleu-Loge",
Archeinischen S. 2. St.
Archeinischen E. 3., Enler
Ginge Madchen E. B., Einfer
Straße a. 2. Jeden Abend vom
7—3 Mer Gertinischungsburge.

Web

Eine mysteriöse Geschichte in 4 Akten.

Bilder aus aller Welt.

Der Csikos.

ein Drama aus der ungarlschen Pufita. Wundervolle Szenerien! :-: Packende Handlung!

Mauritiusstr. 12 : Tel. 6137

Krone von Kerkvra

Drama in 4 Akten mit

Mady Christians vom Deutschen Theater Berlin, und

Bruno Kastner.

Albert verschläft die Trauung.

Humoreske mit Albert Paulig.



Nur bis Freitag!

Alwin Neuss der beliebte talentvolle Künstler in seinem neuesten, erfolgreichen Schauspiel

Der Volontär

Dichter in Not! Köstliches Lustspiel in 3 Akten. mit

Kurt Wolfram - Kießlich.

Ab Samstag: Erstaufführung des neuesten

Sherlok Holmesfilms!

vornehmes Buntes Theater

Allabendlich 7 Uhr der vollständig neue glänzende

Riesen-Spielplan u. a.:

"Die Todesschaukel" Bachus Jacoby der bedeutendste süddeutsche Humorist,

Emil Merkel der bestbekannte Mimiker u. Komponistendarsteller.

Ku-Ka-Di & Partner der Gold-Mephisto

und die übrigen erstklassigen Kunstkräfte.

Vergnügungs-Palast Gross-Wiesbaden

Dotzheimer Str. 19. 22 Fernrul 810. Großstadt-Programm vom 1 .- 15. Nov. 1918.

Bruno Schneider - Schwestern Enders - Lisa Ruder - 2 Genis 2 -4 Malmströms Zwerge 4 — Geraldo & Gerda — P. Scheldon. Anf. Wochentags 79/4 Uhr (vorher Musik) Sonnt. 2 Vorstellungen 4 und 79/4 Uhr. — Vorverkauf von 11-12 u. 4-5 Uhr im Theaterburo.

Palast-Cabaret: 10 erstki. Kunstkräfte. Im Restaurant : Konzert u. Vorträge.



MODERNES & GROSSTES

LICHTSPIELHAUS IRCHGASSE 72 . TEL 6137

Erst-Aufführung!

Die Liebe des van Royk.

Schauspiel in 4 Akten. In der Hauptrolle:

Lausbubenstreiche.

Komödie mit Ernst Matrey.

Henny

entzückendes Luftspiel in 4 Akten mit der volkstümlichen Künstlerin Porten

Interessante Kriegsaufnahmen.

E Die Sünde 🚃 Schauspiel in 4 Akten von Hans Land.

Paul Rehkopf ehemaliges Mitglied des Wiesbadener Hoftheaters als Bildhauer Eriksen.

Kirchgasse

-:- Erstklassige Lichtspiele -:lia May

in ihrem besten Film

:: Der schwarze Chauffeur! :: Spannendes, kriminalistisches Reise-Erlebnis in 6 Abteilungen. Schöner indischer Film

Die Tochter des Maharadska. Lustspiel in 2 Akten mit Gerhard Dammann u. Hansi Dege

8. -:- Fernruf 1036. Täglich die beliebten Tulpenstiel-Konzerte abds. 71/, Uhr

sowie das November-Schlager-Programm.

Deutschlands bester weiblicher Humorist.

Paul Mafinett der bekannte Bauchredner. Lotto Clusius Hof-Opernsangerin.

2 Drehers 2 Komisches Bauernduett und das übrige erstki. Programm. Bunter Teil: Beginn punkt 8.30 Uhr.

Eine Gensation für Wiesbaden ift bas jehige

Bruno Rainz Orchester.

humor!

Gfimmung!

Bum Ausschant gelangen nur

Orig. - Winzerweine

offen und in Maichen.